

# **Katholische Religionslehre**

## **Vorbemerkung zum schulinternen Lehrplan Katholische Religionslehre:**

Die Erarbeitung der Themen erfolgte unter der Prämisse, dass der katholische Religionsunterricht in jedem Jahrgang zweistündig erfolgt. Sollte, wie momentan aus stundenplantechnischen und/oder organisatorischen Gründen notwendig, eine Kürzung in einzelnen Stufen erfolgen, muss vom jeweiligen Lehrer, möglichst unter Einbeziehung der Schülerinteressen, eine entsprechende Reduzierung der Reihen vorgenommen werden.

Die Reihenfolge der Themen ist beliebig; innerhalb der Klassen 5/6, 7/8 und 9/10 können jeweils Verschiebungen vorgenommen werden. Da die Klassen 7-10 laut Kernlehrplan eine Einheit darstellen, ist es auch möglich, Themen aus 7/8 in 9/10 zu behandeln; es handelt sich hier lediglich um Empfehlungen.

Darüber hinaus ist es wichtig, Schülern im Unterricht Raum zu geben; auf aktuelle Ereignisse und Gesprächsbedarf sollte eingegangen werden.

## Kompetenzerwartungen und zentrale Inhalte in den Jahrgangsstufen 5/6

**Jahrgangsstufe:** vorzugsweise Klasse 5  
**Geplanter Umfang/ Zeitbedarf:** 8 - 10 Stunden

Thema	Inhaltsfeld(er)	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
<b>Gottes gute Schöpfung</b>	1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung 2: Sprechen von und mit Gott 3: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens an Gott	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Der Mensch als Geschöpf Gottes und Mitgestalter der Welt</li> <li>- Bildliches Sprechen von Gott</li> <li>- Bibel – Aufbau, Inhalte, Gestalten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schöpfungsberichte</li> <li>- Gebote und Regeln</li> <li>- Das Gute und das Böse</li> <li>- Bewahrung der Schöpfung</li> </ul>

### Kompetenzen

Die Schüler/innen sollen:

Handlungskompetenz	Methodenkompetenz
<ul style="list-style-type: none"> <li>• ihre persönlichen religiösen Einstellungen wahrnehmen und darüber sprechen, wie der Glaube in Familie, Schule und Gemeinde praktisch gelebt werden kann</li> <li>• ihre Stärken und Schwächen in der Kenntnis wahrnehmen und äußern, dass sie von Gott angenommen sind</li> <li>• unter Anleitung Projekte zu religiös relevanten Themen durchführen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• sich in der Bibel orientieren</li> <li>• einen religiös relevanten Text durch angemessene Zugänge erschließen (z. B. Rollenlesen, Text als Bild bearbeiten)</li> <li>• Bilder, religiöse Räume und Symbole beschreiben</li> </ul>

Sachkompetenz	Urteilskompetenz
<p><b>Übergeordnet:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• anhand von Sachverhalten Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des eigenen Lebens sowie der Welt entwickeln und erste Antwortversuche benennen</li> <li>• an exemplarischen Geschichten des AT und NT deren Bedeutung darstellen</li> </ul> <p><b>Konkretisiert:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• aufzeigen, dass jeder Mensch eine einzigartige und unverwechselbare Persönlichkeit ist, die auf umfassende Gemeinschaft angewiesen ist</li> <li>• mit Beispielen beschreiben, wodurch das Gelingen menschlichen Lebens beim Einzelnen wie auch in der Gemeinschaft gefährdet oder gefördert wird</li> <li>• an Beispielen die Fülle der Schöpfung aufzeigen und wie sie durch das Handeln der Menschen gefährdet wird, aber auch geschützt werden kann</li> <li>• Gott in (u.a. biblischen) Bildern und Symbolen beschreiben</li> <li>• exemplarisch Glaubensgeschichten des Alten Testaments und des Neuen Testaments wiedergeben</li> </ul>	<p><b>Übergeordnet:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ansatzweise eigene Standpunkte zu menschlichen Verhaltensweisen und zu geschlechtsspezifischen Rollenbildern sowie zu religiösen und ethischen Fragen begründen</li> </ul> <p><b>Konkretisiert:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• vor dem Hintergrund der Schöpfung und des Geschenks des Lebens menschliche Verhaltensweisen beurteilen, auch im Sinne der Genderdimension</li> <li>• ökologisches Engagement im Hinblick darauf bewerten, wie Menschen Verantwortung für den Erhalt und die lebensfördernde Gestaltung der Schöpfung übernehmen</li> <li>• soziales Engagement im Hinblick darauf bewerten, wie Menschen Verantwortung für den Aufbau und den Zusammenhalt der Gemeinschaft übernehmen</li> <li>• Gebete und Rituale als Möglichkeiten bewerten, mit Gott in Kontakt zu treten</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>• begründen, warum die Bibel für die Christen als „Heilige Schrift“ eine besondere Bedeutung hat</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ansatzweise die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute beurteilen, indem sie auch Beispiele gegenwärtigen menschlichen Verhaltens mit Hilfe ausgewählter biblischer Erzählungen beurteilen</li> </ul>
--	--

<b>Methodische/ didaktische Zugänge</b>	<b>Lernmittel/ Lernorte</b>	<b>Fachübergreifende Kooperationen/ Außerschulische Partner</b>
z.B.: Einzelarbeit / Stillarbeit / Partnerarbeit / Gruppenarbeit / Gespräch / Vorträge (Lehrer und Schüler), Plakatgestaltung, Umgang mit der Bibel	Lernmittel: Buch, Bibel	z.B.: Biologie, Physik

## Kompetenzerwartungen und zentrale Inhalte in den Jahrgangsstufen 5/6

**Jahrgangsstufe:** vorzugsweise Klasse 5  
**Geplanter Umfang/ Zeitbedarf:** 8 – 10 Stunden

Thema	Inhaltsfeld(er)	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
<i>Geschichten der Israeliten</i>	2: Sprechen von und mit Gott 3: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens an Gott	- Gebet als „sprechender Glaube“ - Bibel – Aufbau, Inhalte, Gestalten	- Gottes Bund mit den Israeliten - Der Stammvater Abraham - Moses - Die 10 Gebote

**Kompetenzen**

Die Schüler/Innen sollen:

Handlungskompetenz	Methodenkompetenz
<ul style="list-style-type: none"> <li>ihre Stärken und Schwächen in der Kenntnis wahrnehmen und äußern, dass sie von Gott angenommen sind</li> <li>religiöse Überzeugungen anderer wahrnehmen und achten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>zu religiös relevanten Themen unter Anleitung innerhalb der Schule In-formationen beschaffen</li> <li>sich in der Bibel orientieren</li> <li>einen religiös relevanten Text durch angemessene Zugänge erschließen (z. B. Rollenlesen, Text als Bild bearbeiten)</li> <li>Bilder, religiöse Räume und Symbole beschreiben</li> <li>Inhalte religiös relevanter audiovisueller Medien spielerisch darstellen (z. B. in Standbildern) und beschreiben</li> </ul>

Sachkompetenz	Urteilskompetenz
<p><b>Übergeordnet:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>religiöse Zeichen, Symbole und Sprachformen identifizieren und ihre Bedeutungen benennen</li> <li>an exemplarischen Geschichten des AT und NT deren Bedeutung darstellen</li> </ul> <p><b>Konkretisiert:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Bildworte von Gott und seine biblischen Namen deuten</li> <li>Möglichkeiten und Schwierigkeiten beschreiben, Gott darzustellen</li> <li>Situation beschreiben, in denen sich Menschen an Gott wenden</li> <li>biblische Texte als Ausdruck menschlicher Erfahrung im Glauben an Gott deuten</li> <li>erklären, inwiefern die biblischen Erzählungen Erfahrungen ausdrücken, die Menschen mit Gott gemacht haben</li> <li>exemplarisch Glaubengeschichten des Alten und Neuen Testaments wiedergeben</li> </ul>	<p><b>Übergeordnet:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>einfache religiös bedeutsame Sachverhalte in elementarer Form unter Rückbezug auf ausgewählte christliche Positionen und Werte bewerten.</li> </ul> <p><b>Konkretisiert:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Gebete und Rituale als Möglichkeiten bewerten, mit Gott in Kontakt zu treten</li> <li>ansatzweise die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute beurteilen, indem sie auch Beispiele gegenwärtigen menschlichen Verhaltens mit Hilfe ausgewählter biblischer Erzählungen beurteilen</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern, inwiefern das Volk Israel seine Glaubenserfahrungen in biblischen Geschichten erzählt</li> </ul>	
--	--

<b>Methodische/ didaktische Zugänge</b>	<b>Lernmittel/ Lernorte</b>	<b>Fachübergreifende Kooperationen/ Außerschulische Partner</b>
z.B.: Einzelarbeit / Stillarbeit / Partnerarbeit / Gruppenarbeit / Gespräch / Vorträge (Lehrer und Schüler), Rollenspiele, Bildgestaltung	Lernmittel: z.B. Bibel, Buch, Film Lernort: Schule	z.B.: Evangelische Religion, Praktische Philosophie

## Kompetenzerwartungen und zentrale Inhalte in den Jahrgangsstufen 5/6

<p><b>Jahrgangsstufe:</b> vorzugsweise Klasse 5  <b>Geplanter Umfang/ Zeitbedarf:</b> 8 – 10 Stunden</p>
--

Thema	Inhaltsfeld(er)	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
<b>Jesus und seine Freunde</b>	2: Sprechen von und mit Gott 4: Jesus der Christus	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bildliches Sprechen von Gott</li> <li>- Gebet als „sprechender Glaube“</li> <li>- Die Botschaft Jesu in seiner Zeit und Umwelt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Geburt Jesu</li> <li>- Das Wirken Jesu</li> <li>- Jesu Umgang mit den Menschen</li> <li>- Seine engsten Freunde</li> </ul>

Kompetenzen
Die Schüler/innen sollen:

Handlungskompetenz	Methodenkompetenz
<ul style="list-style-type: none"> <li>• ihre persönlichen religiösen Einstellungen wahrnehmen und darüber sprechen, wie der Glaube in Familie, Schule und Gemeinde praktisch gelebt werden kann</li> <li>• ihre Stärken und Schwächen in der Kenntnis wahrnehmen und äußern, dass sie von Gott angenommen sind</li> <li>• sich auf eigene Erfahrungen und praktische Übungen von Stille und Meditation einlassen und angeleitet meditieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• sich in der Bibel orientieren</li> <li>• einen religiös relevanten Text durch angemessene Zugänge erschließen (z. B. Rollenlesen, Text als Bild bearbeiten)</li> <li>• Bilder, religiöse Räume und Symbole beschreiben</li> <li>• Inhalte religiös relevanter audiovisueller Medien spielerisch darstellen (z. B. in Standbildern) und beschreiben</li> </ul>

Sachkompetenz	Urteilskompetenz
<p><b>Übergeordnet:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• anhand von ausgewählten bildlichen Darstellungen den Ausdruck des Glaubens an die Dreifaltigkeit beschreiben</li> <li>• anhand von Sachverhalten Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des eigenen Lebens sowie der Welt entwickeln und erste Antwortversuche benennen</li> <li>• Jesus von Nazareth in seine Zeit und Umwelt einordnen</li> <li>• religiöse Zeichen, Symbole und Sprachformen identifizieren und ihre Bedeutungen benennen</li> <li>• an exemplarischen Geschichten des AT und NT deren Bedeutung darstellen</li> <li>• die geschichtlichen Ursprünge der Kirche beschreiben</li> </ul> <p><b>Konkretisiert:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Jesus von Nazareth in seine Zeit und Umwelt einordnen und über sein Heimatland Israel Auskunft geben</li> <li>• Merkmale benennen, die die Zugehörigkeit Jesu zum Judentum verdeutlichen</li> </ul>	<p><b>Übergeordnet:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ansatzweise eigene Standpunkte zu menschlichen Verhaltensweisen und zu geschlechtsspezifischen Rollenbildern sowie zu religiösen und ethischen Fragen begründen</li> <li>• einfache religiös bedeutsame Sachverhalte in elementarer Form unter Rückbezug auf ausgewählte christliche Positionen und Werte bewerten.</li> </ul> <p><b>Konkretisiert:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gebete und Rituale als Möglichkeiten bewerten, mit Gott in Kontakt zu treten</li> <li>• Vorbilder (u.a. Heilige) als Orientierungshilfen für ein Leben mit Gott bewerten</li> <li>• ansatzweise Ursachen für Konflikte, die Worte und Taten Jesu bei Menschen seiner Zeit auslösten, erörtern</li> <li>• ansatzweise begründen, was Jesus für Menschen heute bedeuten kann</li> </ul>

	<p>chen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• an Erzählungen des Neuen Testaments aufzeigen, wie Jesus gelebt und wie er die Botschaft vom Reich Gottes verkündet hat</li> <li>• anhand biblischer Erzählungen erläutern, wie Jesus sich benachteiligten Menschen beispielhaft zugewendet hat</li> <li>• in Ansätzen die Konflikte beschreiben, die die Worte und Taten Jesu bei den Menschen seiner Zeit auslösten</li> <li>• anhand von Gleichnissen die besondere bildhafte Sprachform Jesu erklären</li> <li>• erklären, inwiefern es sich bei dem Namen „Jesus der Christus“ um ein Glaubensbekenntnis handelt</li> </ul>
--	---

<b>Methodische/ didaktische Zugänge</b>	<b>Lernmittel/ Lernorte</b>	<b>Fachübergreifende Kooperationen/ Außerschulische Partner</b>
z.B.: Einzelarbeit / Stillarbeit / Partnerarbeit / Gruppenarbeit / Gespräch / Vorträge (Lehrer und Schüler), Rollenspiele, Bildgestaltung	Lernmittel: z.B. Bibel, Buch, Film Lernort: Schule	z.B.: Evangelische Religion



## Kompetenzerwartungen und zentrale Inhalte in den Jahrgangsstufen 5/6

<p><b>Jahrgangsstufe:</b> vorzugsweise Klasse 5  <b>Geplanter Umfang/ Zeitbedarf:</b> 6 – 10 Stunden</p>
--

Thema	Inhaltsfeld(er)	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
<b>Christen leben in Gemeinden</b>	5: Kirche als Nachfolgegemeinschaft	- Kirchliches Leben in der Zeit: Lebenslauf und Jahreskreis	- Menschen brauchen Menschen - Die Pfarrgemeinde - Das Kirchenjahr - Sakramente

Kompetenzen
Die Schüler/innen sollen:

Handlungskompetenz	Methodenkompetenz
<ul style="list-style-type: none"> <li>ihre persönlichen religiösen Einstellungen wahrnehmen und darüber sprechen, wie der Glaube in Familie, Schule und Gemeinde praktisch gelebt werden kann</li> <li>ihre Stärken und Schwächen in der Kenntnis wahrnehmen und äußern, dass sie von Gott angenommen sind</li> <li>religiöse Überzeugungen anderer wahrnehmen und achten</li> <li>sich auf eigene Erfahrungen und praktische Übungen von Stille und Meditation einlassen und angeleitet meditieren</li> <li>altersgemäß und respektvoll Elemente liturgischer Praxis mitgestalten (z. B. im Kontext von Gebet, Wort-, Schulgottesdienst)</li> <li>unter Anleitung Projekte zu religiös relevanten Themen durchführen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>zu religiös relevanten Themen unter Anleitung innerhalb der Schule Informationen beschaffen</li> <li>religiös relevante Sachverhalte im Unterricht unter Zuhilfenahme von in Inhalt und Struktur klar vorgegebenen Medienprodukten verständlich und in sprachlich angemessener Form präsentieren</li> </ul>

Sachkompetenz	Urteilskompetenz
<p><b>Übergeordnet:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>anhand von Sachverhalten Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des eigenen Lebens sowie der Welt entwickeln und erste Antwortversuche benennen</li> <li>religiöse Zeichen, Symbole und Sprachformen identifizieren und ihre Bedeutungen benennen</li> <li>elementare Inhalte des katholischen Glaubens benennen</li> <li>Formen religiöser, insbesondere kirchlicher Praxis und Räume benennen</li> <li>Religionen und ihre Gottesvorstellungen im Hinblick auf grundlegende Merkmale beschreiben</li> </ul> <p><b>Konkretisiert:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>beispielhafte Aufgaben der Kirche nennen</li> <li>Feste des Kirchenjahres in ihrer Bedeutung erklären</li> <li>den Inhalt und die Bedeutung von Sakramenten im Lebenslauf von Chris-</li> </ul>	<p><b>Übergeordnet:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>ansatzweise eigene Standpunkte zu menschlichen Verhaltensweisen und zu geschlechtsspezifischen Rollenbildern sowie zu religiösen und ethischen Fragen begründen</li> <li>Rückbezug auf ausgewählte christliche Positionen und Werte bewerten</li> </ul> <p><b>Konkretisiert:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erörtern, ob und auf welche Weise der Einzelne am Leben der Kirchengemeinde teilnehmen und wie er seinen Auftrag als Christ im Alltag realisieren kann</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>tinnen und Christen aufzeigen</li> <li>erläutern, warum und wie katholische Christinnen und Christen Eucharistie feiern</li> <li>an Beispielen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Glaubenspraxis der Konfessionen darstellen.</li> </ul>	
--	--

<b>Methodische/ didaktische Zugänge</b>	<b>Lernmittel/ Lernorte</b>	<b>Fachübergreifende Kooperationen/ Außerschulische Partner</b>
z.B.: Einzelarbeit / Stillarbeit / Partnerarbeit / Gruppenarbeit / Gespräch / Vorträge (Lehrer und Schüler), Referate, Fantasiereisen	Lernmittel: z.B. Buch, Plakate Lernort: Schule, evtl. Besuch einer Kirche	evtl.: Pfarrer, Bistum, Evangelische Religion

## Kompetenzerwartungen und zentrale Inhalte in den Jahrgangsstufen 5/6

<p><b>Jahrgangsstufe:</b> vorzugsweise Klasse 5  <b>Geplanter Umfang/ Zeitbedarf:</b> 8 - 10 Stunden</p>
--

Thema	Inhaltsfeld(er)	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
<b>Abraham- als Stammvater unserer Religionen</b>	<p>3: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens an Gott                      6: Weltreligionen und andere Wege der Sinn- und Heilssuche</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bibel – Aufbau, Inhalte, Gestalten</li> <li>- Abrahamitische Religionen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Leben Abrahams</li> <li>- Abraham und Isaak</li> <li>- Sara erwartet ein Kind</li> <li>- Das Vertrauen in Gottes Güte wird belohnt</li> </ul>

Kompetenzen
Die Schütler/innen sollen:

Handlungskompetenz	Methodenkompetenz
<ul style="list-style-type: none"> <li>• ihre Stärken und Schwächen in der Kenntnis wahrnehmen und äußern, dass sie von Gott angenommen sind</li> <li>• religiöse Überzeugungen anderer wahrnehmen und achten</li> <li>• sich auf eigene Erfahrungen und praktische Übungen von Stille und Meditation einlassen und angeleitet meditieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• zu religiös relevanten Themen unter Anleitung innerhalb der Schule Informationen beschaffen</li> <li>• religiös relevante Sachverhalte im Unterricht unter Zuhilfenahme von Inhalt und Struktur klar vorgegebenen Medienprodukten verständlich und in sprachlich angemessener Form präsentieren</li> <li>• sich in der Bibel orientieren</li> <li>• einen religiös relevanten Text durch angemessene Zugänge erschließen (z. B. Rollenlesen, Text als Bild bearbeiten)</li> <li>• Bilder, religiöse Räume und Symbole beschreiben</li> <li>• Inhalte religiös relevanter audiovisueller Medien spielerisch darstellen (z. B. in Standbildern) und beschreiben</li> </ul>

Sachkompetenz	Urteilskompetenz
<p><b>Übergeordnet:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• anhand von Sachverhalten Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des eigenen Lebens sowie der Welt entwickeln und erste Antwortversuche benennen</li> <li>• religiöse Zeichen, Symbole und Sprachformen identifizieren und ihre Bedeutungen benennen</li> <li>• elementare Inhalte des katholischen Glaubens benennen</li> <li>• Formen religiöser, insbesondere kirchlicher Praxis und Räume benennen</li> </ul> <p><b>Konkretisiert:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären, inwiefern die biblischen Erzählungen Erfahrungen ausdrücken, die Menschen mit Gott gemacht haben</li> <li>• exemplarisch Glaubensgeschichten des Alten und Neuen Testaments wiedergeben</li> </ul>	<p><b>Übergeordnet:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einfache religiös bedeutsame Sachverhalte in elementarer Form unter Rückbezug auf ausgewählte christliche Positionen und Werte bewerten</li> </ul> <p><b>Konkretisiert:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ansatzweise die Relevanz biblischer Glaubens Erzählungen für Menschen heute beurteilen, indem sie auch Beispiele gegenwärtigen menschlichen Verhaltens mit Hilfe ausgewählter biblischer Erzählungen beurteilen</li> <li>• zu gegenwärtigen Vorurteilen zwischen den abrahamitischen Religionen Stellung nehmen</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern, inwiefern das Volk Israel seine Glaubenserfahrungen in biblischen Geschichten erzählt</li> <li>• die wichtigsten Stationen im Leben großer Gestalten der abrahamitischen Religionen beschreibend die gemeinsamen Wurzeln der abrahamitischen Religionen und deren Bedeutung für das Zusammenleben der Religionen anhand von ausgewählten Erzählungen erläutern</li> <li>• erklären, dass der Glaube an „Jesus den Christus“ das entscheidende Merkmal für die Christen ist</li> </ul>
--	---

<b>Methodische/ didaktische Zugänge</b>	<b>Lernmittel/ Lernorte</b>	<b>Fachübergreifende Kooperationen/ Außerschulische Partner</b>
z.B.: Einzelarbeit / Stillarbeit / Partnerarbeit / Gruppenarbeit / Gespräch / Vorträge (Lehrer und Schüler), Meditationen, Bilder	Lernmittel: z.B.: Buch, Bibel Lernort: Schule	z.B.: Evangelische Religion

## Kompetenzerwartungen und zentrale Inhalte in den Jahrgangsstufen 5/6

**Jahrgangsstufe:** vorzugsweise Klasse 5  
**Geplanter Umfang/ Zeitbedarf:** 6 - 8 Stunden

Thema	Inhaltsfeld(er)	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
<i>Nimm dir mal Zeit - Beten</i>	2: Sprechen von und mit Gott	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gebet als „sprechender Glaube“</li> <li>- Kirchliches Leben in der Zeit: Lebenslauf und Jahreskreis</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Menschen beten in verschiedenen Situationen</li> <li>- Gebetsregeln</li> <li>- Beten, was bringt das?</li> <li>- Vater unser, das Gebet, das Jesus uns gelehrt hat</li> </ul>

### Kompetenzen

Die Schüler/innen sollen:

Handlungskompetenz	Methodenkompetenz
<ul style="list-style-type: none"> <li>• ihre persönlichen religiösen Einstellungen wahrnehmen und darüber sprechen, wie der Glaube in Familie, Schule und Gemeinde praktisch gelebt werden kann</li> <li>• sich auf eigene Erfahrungen und praktische Übungen von Stille und Meditation einlassen und angeleitet meditieren</li> <li>• altersgemäß und respektvoll Elemente liturgischer Praxis mitgestalten (z.B. im Kontext von Gebet, Wort-, Schulgottesdienst)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• zu religiös relevanten Themen unter Anleitung innerhalb der Schule Informationen beschaffen</li> <li>• sich in der Bibel orientieren</li> <li>• einen religiös relevanten Text durch angemessene Zugänge erschließen (z. B. Rollenlesen, Text als Bild bearbeiten)</li> <li>• Bilder, religiöse Räume und Symbole beschreiben</li> </ul>

### Sachkompetenz

Übergeordnet:	Urteilskompetenz
<ul style="list-style-type: none"> <li>• religiöse Zeichen, Symbole und Sprachformen identifizieren und ihre Bedeutung benennen</li> <li>• Formen religiöser, insbesondere kirchlicher Praxis und Räume benennen</li> </ul> <p><b>Konkretisiert:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gott in (u.a. biblischen) Bildern und Symbolen beschreiben</li> <li>• Bildworte von Gott und seine biblischen Namen deuten</li> <li>• Situationen beschreiben, in denen sich Menschen an Gott wenden</li> </ul>	<p><b>Übergeordnet:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ansatzweise eigene Standpunkte zu menschlichen Verhaltensweisen und zu geschlechtsspezifischen Rollenbildern sowie zu religiösen und ethischen Fragen begründen</li> </ul> <p><b>Konkretisiert:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gebet und Rituale als Möglichkeiten bewerten, mit Gott in Kontakt zu treten</li> <li>• Vorbilder (u.a. Heilige) als Orientierungshilfen für ein Leben mit Gott bewerten</li> </ul>

### Methodische/ didaktische Zugänge

Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen/ Außerschulische Partner
<p>Lernmittel: z.B. Buch, Film, Gesangbuch</p> <p>Lernort: Schule</p>	<p>z.B.: Pfarrer, Evangelische Religion, Praktische Philosophie</p>

## Kompetenzerwartungen und zentrale Inhalte in den Jahrgangsstufen 5/6

**Jahrgangsstufe:** vorzugsweise Klasse 6  
**Geplanter Umfang/ Zeitbedarf:** 8 - 10 Stunden

Thema	Inhaltsfeld(er)	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
<i>Islam</i>	6: Weltreligionen und andere Wege der Sinn- und Heilssuche	- Abrahamitische Religionen	- Der Prophet und sein Gott - Heiliges Buch – der Koran - Fünf Säulen des Islam - Islam und Christentum

**Kompetenzen**  
 Die Schüler/innen sollen:

Handlungskompetenz	Methodenkompetenz
<ul style="list-style-type: none"> <li>ihre persönlichen religiösen Einstellungen wahrnehmen und darüber sprechen, wie der Glaube in Familie, Schule und Gemeinde praktisch gelebt werden kann</li> <li>religiöse Überzeugungen anderer wahrnehmen und achten</li> <li>unter Anleitung Projekte zu religiös relevanten Themen durchführen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>zu religiös relevanten Themen unter Anleitung innerhalb der Schule Informationen beschaffen</li> <li>religiös relevante Sachverhalte im Unterricht unter Zuhilfenahme von Inhalt und Struktur klar vorgegebenen Medienprodukten verständlich und in sprachlich angemessener Form präsentieren</li> <li>einen religiös relevanten Text durch angemessene Zugänge erschließen (z. B. Rollenlesen, Text als Bild bearbeiten)</li> <li>Bilder, religiöse Räume und Symbole beschreiben</li> <li>Inhalte religiös relevanter audiovisueller Medien spielerisch darstellen (z. B. in Standbildern) und beschreiben</li> </ul>

Sachkompetenz	Urteilskompetenz
<p><b>Übergeordnet:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Religionen und ihre Gottesvorstellungen im Hinblick auf grundlegende Merkmale beschreiben</li> </ul> <p><b>Konkretisiert:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>grundlegende Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Glaube und Glaubenspraxis der abrahamitischen Religionen benennen</li> <li>die gemeinsamen Wurzeln der abrahamitischen Religionen und deren Bedeutung für das Zusammenleben der Religionen anhand von ausgewählten Erzählungen erläutern</li> <li>Merkmale jüdischen und muslimischen Lebens in ihrer Umgebung aufzeigen</li> </ul>	<p><b>Übergeordnet:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>ansatzweise eigene Standpunkte zu menschlichen Verhaltensweisen und zu geschlechtsspezifischen Rollenbildern sowie zu religiösen und ethischen Fragen begründen</li> <li>einfache religiös bedeutsame Sachverhalte in elementarer Form unter Berücksichtigung auf ausgewählte christliche Positionen und Werte bewerten</li> </ul> <p><b>Konkretisiert:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>zu gegenwärtigen Vorurteilen zwischen den abrahamitischen Religionen Stellung nehmen</li> </ul>

<b>Methodische/ didaktische Zugänge</b>	<b>Lernmittel/ Lernorte</b>	<b>Fachübergreifende Kooperationen/ Außerschulische Partner</b>
z.B.: Einzelarbeit / Stillarbeit / Partnerarbeit / Gruppenarbeit / Gespräch / Vorträge (Lehrer und Schüler), Interviews, Internetrecherche	Lernmittel: z.B. Buch, Referate, Koran Lernort: Schule, möglicherweise Besuch einer Moschee	evtl. Zusammenarbeit mit Lerngruppen der Praktischen Philosophie



## Kompetenzerwartungen und zentrale Inhalte in den Jahrgangsstufen 5/6

Jahrgangsstufe: vorzugsweise Klasse 6  
 Geplanter Umfang/ Zeitbedarf: 6 - 8 Stunden

Thema	Inhaltsfeld(er)	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
<b>Mal ganz ehrlich...- Gewissen und Regeln</b>	1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung 4: Jesus der Christus	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Der Mensch als Geschöpf Gottes und Mitgestalter der Welt</li> <li>- Die Botschaft Jesu in seiner Zeit und Umwelt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gewissen, Mut zu Entscheidungen</li> <li>- Entwicklung des Gewissens</li> <li>- Um Gottes Willen – was soll ich tun</li> <li>- Schuldig sein- Jesus zeigt uns einen Weg</li> <li>- Die 10 Gebote</li> <li>- Jesus zeigt uns, was Gott von uns erwartet, Botschaft Gottes</li> </ul>

### Kompetenzen

Die Schüler/innen sollen:

Handlungskompetenz	Methodenkompetenz
<ul style="list-style-type: none"> <li>• ihre persönlichen religiösen Einstellungen wahrnehmen und darüber sprechen, wie der Glaube in Familie, Schule und Gemeinde praktisch gelebt werden kann</li> <li>• ihre Stärken und Schwächen in der Kenntnis wahrnehmen und äußern, dass sie von Gott angenommen sind</li> <li>• religiöse Überzeugungen anderer wahrnehmen und achten</li> <li>• unter Anleitung Projekte zu religiös relevanten Themen durchführen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• zu religiös relevanten Themen unter Anleitung innerhalb der Schule Informationen beschaffen</li> <li>• religiös relevante Sachverhalte im Unterricht unter Zuhilfenahme von Inhalt und Struktur klar vorgegebenen Medienprodukten verständlich und in sprachlich angemessener Form präsentieren</li> <li>• sich in der Bibel orientieren</li> <li>• einen religiös relevanten Text durch angemessene Zugänge erschließen (z. B. Rollenlesen, Text als Bild bearbeiten)</li> </ul>

### Sachkompetenz

Übergeordnet:	Urteilskompetenz
<ul style="list-style-type: none"> <li>• anhand von Sachverhalten Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des eigenen Lebens sowie der Welt entwickeln und erste Antwortversuche benennen</li> </ul> <p><b>Konkretisiert:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• aufzeigen, dass jeder Mensch eine einzigartige und unverwechselbare Persönlichkeit ist, die auf umfassende Gemeinschaft angewiesen ist</li> <li>• die Bedeutung der christlichen Überzeugung erklären, dass der Mensch von Gott geschaffen, geliebt und zur verantwortlichen Mitgestaltung der Welt und Gemeinschaft berufen ist</li> <li>• mit Beispielen beschreiben, wodurch das Gelingen menschlichen Lebens</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ansatzweise eigene Standpunkte zu menschlichen Verhaltensweisen und zu geschlechtsspezifischen Rollenbildern sowie zu religiösen und ethischen Fragen begründen</li> </ul> <p><b>Konkretisiert:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• vor dem Hintergrund der Schöpfung und des Geschenks des Lebens menschliche Verhaltensweisen beurteilen, auch im Sinne der Genderdimension</li> <li>• vielfältige Formen des Zusammenlebens erkennen und sie vor dem Hintergrund der Gleichheit aller Menschen vor Gott in den Schöpfungserzählungen bewerten</li> </ul>



<p>beim Einzelnen wie auch in der Gemeinschaft gefährdet oder gefördert wird</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• an Erzählungen des Neuen Testaments aufzeigen, wie Jesus gelebt und wie er die Botschaft vom Reich Gottes verkündet hat</li> <li>• anhand biblischer Erzählungen erläutern, wie Jesus sich benachteiligten Menschen beispielhaft zugewendet hat</li> <li>• anhand von Gleichnissen die besondere bildhafte Sprachform Jesu erklären</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ökologisches Engagement im Hinblick darauf bewerten, wie Menschen Verantwortung für den Erhalt und die lebensfördernde Gestaltung der Schöpfung übernehmen</li> <li>• soziales Engagement im Hinblick darauf bewerten, wie Menschen Verantwortung für den Aufbau und den Zusammenhalt der Gemeinschaft übernehmen</li> <li>• ansatzweise begründen, was Jesus für Menschen heute bedeuten kann</li> </ul>
--	--

<b>Methodische/ didaktische Zugänge</b>	<b>Lernmittel/ Lernorte</b>	<b>Fachübergreifende Kooperationen/ Außerschulische Partner</b>
z.B.: Einzelarbeit / Stillarbeit / Partnerarbeit / Gruppenarbeit / Gespräch / Vorträge (Lehrer und Schüler), Rollenspiele, Filme	Lernmittel: z.B. Buch, Film, Bibel Lernort: Schule	z.B.: Deutsch, Geschichte, Praktische Philosophie, Politik

## Kompetenzerwartungen und zentrale Inhalte in den Jahrgangsstufen 5/6

<p><b>Jahrgangsstufe:</b> vorzugsweise Klasse 6  <b>Geplanter Umfang/ Zeitbedarf:</b> 8 - 10 Stunden</p>
--

Thema	Inhaltsfeld(er)	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
<i>Aller Anfang ist schwer – Paulus und die ersten Christen</i>	5: Kirche als Nachfolgegemeinschaft	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Anfänge der Kirche</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Das Grab ist leer</li> <li>- Es begann in Jerusalem - das Pfingstereignis</li> <li>- Mit Paulus kam der Durchbruch</li> <li>- Christen breiten sich aus</li> </ul>

Kompetenzen
Die Schüler/innen sollen:

Handlungskompetenz	Methodenkompetenz
<ul style="list-style-type: none"> <li>• ihre persönlichen religiösen Einstellungen wahrnehmen und darüber sprechen, wie der Glaube in Familie, Schule und Gemeinde praktisch gelebt werden kann</li> <li>• ihre Stärken und Schwächen in der Kenntnis wahrnehmen und äußern, dass sie von Gott angenommen sind</li> <li>• religiöse Überzeugungen anderer wahrnehmen und achten</li> <li>• unter Anleitung Projekte zu religiös relevanten Themen durchführen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• zu religiös relevanten Themen unter Anleitung innerhalb der Schule Informationen beschaffen</li> <li>• religiös relevante Sachverhalte im Unterricht unter Zuhilfenahme von Inhalt und Struktur klar vorgegebenen Medienprodukten verständlich und in sprachlich angemessener Form präsentieren</li> <li>• sich in der Bibel orientieren</li> <li>• einen religiös relevanten Text durch angemessene Zugänge erschließen (z. B. Rollenlesen, Text als Bild bearbeiten)</li> <li>• Bilder, religiöse Räume und Symbole beschreiben</li> </ul>

Sachkompetenz	Urteilskompetenz
<p><b>Übergeordnet:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Jesus von Nazareth in seine Zeit und Umwelt einordnen</li> <li>• religiöse Zeichen, Symbole und Sprachformen identifizieren und ihre Bedeutungen benennen</li> <li>• an exemplarischen Geschichten des AT und NT deren Bedeutung darstellen</li> <li>• elementare Inhalte des katholischen Glaubens benennen</li> <li>• die geschichtlichen Ursprünge der Kirche beschreiben</li> <li>• Formen religiöser, insbesondere kirchlicher Praxis und Räume benennen</li> </ul> <p><b>Konkretisiert:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Entstehung der Kirche aus dem Glauben an Jesus Christus – sein Leben, seinen Tod, seine Auferstehung – und das Wirken des Heiligen Geistes beschreiben</li> <li>• beispielhafte Aufgaben der Kirche nennen</li> <li>• die Bedeutung der Aposteltätigkeit für die Ur-Kirche erläutern</li> </ul>	<p><b>Übergeordnet:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ansatzweise eigene Standpunkte zu menschlichen Verhaltensweisen und zu geschlechtsspezifischen Rollenbildern sowie zu religiösen und ethischen Fragen begründen</li> <li>• einfache religiös bedeutsame Sachverhalte in elementarer Form unter Rückbezug auf ausgewählte christliche Positionen und Werte bewerten</li> </ul> <p><b>Konkretisiert:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern, ob und auf welche Weise der Einzelne am Leben der Kirchengemeinde teilnehmen und wie er seinen Auftrag als Christ im Alltag realisieren kann</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>• den Inhalt und die Bedeutung von Sakramenten im Lebenslauf von Christinnen und Christen aufzeigen</li> <li>• an Beispielen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Glaubenspraxis der Konfessionen darstellen</li> </ul>	
---	--

<b>Methodische/ didaktische Zugänge</b>	<b>Lernmittel/ Lernorte</b>	<b>Fachübergreifende Kooperationen/ Außerschulische Partner</b>
z.B.: Einzelarbeit / Stillarbeit / Partnerarbeit / Gruppenarbeit / Gespräch / Vorträge (Lehrer und Schüler), Rollenspiele, Filme	Lernmittel: z.B. Buch, Film, Bibel Lernort: Schule	z.B.: Evangelische Religion

## Kompetenzerwartungen und zentrale Inhalte in den Jahrgangsstufen 5/6

<p><b>Jahrgangsstufe:</b> vorzugsweise Klasse 6  <b>Geplanter Umfang/ Zeitbedarf:</b> 6 - 8 Stunden</p>
---

Thema	Inhaltsfeld(er)	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
<b>Miteinander Christ sein - Evangelisch und Katholisch</b>	5: Kirche als Nachfolgegemeinschaft	- Kirchliches Leben in der Zeit: Lebenslauf und Jahreskreis	- Unterschiede und Gemeinsamkeiten: katholisch – evangelisch - Ökumene - Evtl. Jahreskreis der Kirche

Kompetenzen
Die Schüler/innen sollen:

Handlungskompetenz	Methodenkompetenz
<ul style="list-style-type: none"> <li>ihre persönlichen religiösen Einstellungen wahrnehmen und darüber sprechen, wie der Glaube in Familie, Schule und Gemeinde praktisch gelebt werden kann</li> <li>ihre Stärken und Schwächen in der Kenntnis wahrnehmen und äußern, dass sie von Gott angenommen sind</li> <li>religiöse Überzeugungen anderer wahrnehmen und achten</li> <li>unter Anleitung Projekte zu religiös relevanten Themen durchführen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>zu religiös relevanten Themen unter Anleitung innerhalb der Schule Informationen beschaffen</li> <li>religiös relevante Sachverhalte im Unterricht unter Zuhilfenahme von Inhalt und Struktur klar vorgegebenen Medienprodukten verständlich und in sprachlich angemessener Form präsentieren</li> <li>einen religiös relevanten Text durch angemessene Zugänge erschließen (z. B. Rollenlesen, Text als Bild bearbeiten)</li> <li>Bilder, religiöse Räume und Symbole beschreiben</li> </ul>

Sachkompetenz	Urteilskompetenz
<p><b>Übergeordnet:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>religiöse Zeichen, Symbole und Sprachformen identifizieren und ihre Bedeutungen benennen</li> <li>elementare Inhalte des katholischen Glaubens benennen</li> <li>die geschichtlichen Ursprünge der Kirche beschreiben</li> <li>Formen religiöser, insbesondere kirchlicher Praxis und Räume benennen</li> </ul> <p><b>Konkretisiert:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Entstehung der Kirche aus dem Glauben an Jesus Christus – sein Leben, seinen Tod, seine Auferstehung – und das Wirken des Heiligen Geistes beschreiben</li> <li>beispielhafte Aufgaben der Kirche nennen</li> <li>Feste des Kirchenjahres in ihrer Bedeutung erklären</li> <li>den Inhalt und die Bedeutung von Sakramenten im Lebenslauf von Christinnen und Christen aufzeigen, erläutern, warum und wie katholische Christinnen und Christen Eucharistie feiern</li> <li>an Beispielen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Glaubenspraxis</li> </ul>	<p><b>Übergeordnet:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>ansatzweise eigene Standpunkte zu menschlichen Verhaltensweisen und zu geschlechtsspezifischen Rollenbildern sowie zu religiösen und ethischen Fragen begründen</li> <li>einfache religiös bedeutsame Sachverhalte in elementarer Form unter Rückbezug auf ausgewählte christliche Positionen und Werte bewerten</li> </ul> <p><b>Konkretisiert:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erörtern, ob und auf welche Weise der Einzelne am Leben der Kirchengemeinde teilnehmen und wie er seinen Auftrag als Christ im Alltag realisieren kann</li> </ul>

der Konfessionen darstellen		
<b>Methodische/ didaktische Zugänge</b>	<b>Lernmittel/ Lernorte</b>	<b>Fachübergreifende Kooperationen/ Außerschulische Partner</b>
z.B.: Einzelarbeit / Stillarbeit / Partnerarbeit / Gruppenarbeit / Gespräch / Vorträge (Lehrer und Schüler), Rollenspiele, Filme	Lernmittel: z.B. Buch, Film, Internetrecherche, Bibel Lernort: Schule	z.B.: Gemeinsamer Unterricht mit Katholiken und Protestanten

## Kompetenzerwartungen und zentrale Inhalte in den Jahrgangsstufen 5/6

**Jahrgangsstufe:** vorzugsweise Klasse 6  
**Geplanter Umfang/ Zeitbedarf:** 6 - 8 Stunden

Thema	Inhaltsfeld(er)	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
<b>Da steckt mehr dahinter – Bildreden und Gleichnisse</b>	3: Bibel als „Ur-Kunde“ des Glaubens an Gott 4: Jesus der Christus	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bibel – Aufbau, Inhalte, Gestalten</li> <li>Die Botschaft Jesu in seiner Zeit und Umwelt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wunder und Gleichnisse Jesu</li> <li>Aussagekraft der Gleichnisse</li> <li>Die Botschaft vom Reich Gottes erfahrbar machen</li> </ul>

**Kompetenzen**  
 Die Schüler/innen sollen:

Handlungskompetenz	Methodenkompetenz
<ul style="list-style-type: none"> <li>ihre persönlichen religiösen Einstellungen wahrnehmen und darüber sprechen, wie der Glaube in Familie, Schule und Gemeinde praktisch gelebt werden kann</li> <li>ihre Stärken und Schwächen in der Kenntnis wahrnehmen und äußern, dass sie von Gott angenommen sind</li> <li>religiöse Überzeugungen anderer wahrnehmen und achten</li> <li>sich auf eigene Erfahrungen und praktische Übungen von Stille und Meditation einlassen und angeleitet meditieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>zu religiös relevanten Themen unter Anleitung innerhalb der Schule Informationen beschaffen</li> <li>religiös relevante Sachverhalte im Unterricht unter Zuhilfenahme von Inhalt und Struktur klar vorgegebenen Medienprodukten verständlich und in sprachlich angemessener Form präsentieren</li> <li>sich in der Bibel orientieren</li> <li>einen religiös relevanten Text durch angemessene Zugänge erschließen (z. B. Rollenlesen, Text als Bild bearbeiten)</li> <li>Inhalte religiös relevanter audiovisueller Medien spielerisch darstellen (z. B. in Standbildern) und beschreiben</li> </ul>

Sachkompetenz	Urteilskompetenz
<p><b>Übergeordnet:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>religiöse Zeichen, Symbole und Sprachformen identifizieren und ihre Bedeutungen benennen</li> <li>an exemplarischen Geschichten des AT und NT deren Bedeutung darstellen</li> <li>elementare Inhalte des katholischen Glaubens benennen</li> </ul> <p><b>Konkretisiert:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erklären, inwiefern die biblischen Erzählungen Erfahrungen ausdrücken, die Menschen mit Gott bemacht haben</li> <li>exemplarisch Glaubensgeschichten des Alten und Neuen Testaments wiedergeben</li> <li>an Erzählungen des Neuen Testaments aufzeigen, wie Jesus gelebt und wie er die Botschaft vom Reich Gottes verkündet hat</li> <li>anhand biblischer Erzählungen erläutern, wie Jesus sich benachteiligten</li> </ul>	<p><b>Übergeordnet:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>einfache religiös bedeutsame Sachverhalte in elementarer Form unter Rückbezug auf ausgewählte christliche Positionen und Werte bewerten</li> </ul> <p><b>Konkretisiert:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>ansatzweise die Relevanz biblischer Glaubens Erzählungen für Menschen heute beurteilen, indem sie auch Beispiele gegenwärtigen menschlichen Verhaltens mit Hilfe ausgewählter biblischer Erzählungen beurteilen</li> <li>ansatzweise Ursachen für Konflikte, die Worte und Taten Jesu bei Menschen seiner Zeit auslösten, erörtern</li> <li>ansatzweise begründen, was Jesus für Menschen heute bedeuten kann</li> </ul>

<p>Menschen beispielhaft zugewendet hat</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• in Ansätzen die Konflikte beschreiben, die die Worte und Taten Jesu bei den Menschen seiner Zeit auslösten</li> <li>• anhand von Gleichnissen die besondere bildhafte Sprachform Jesu erklären</li> </ul>	
--	--

<b>Methodische/ didaktische Zugänge</b>	<b>Lernmittel/ Lernorte</b>	<b>Fachübergreifende Kooperationen/ Außerschulische Partner</b>
z.B.: Einzelarbeit / Stillarbeit / Partnerarbeit / Gruppenarbeit / Gespräch / Vorträge (Lehrer und Schüler), Rollenspiele, Filme, Meditationen	Lernmittel: z.B. Buch, Film, Bibel Lernort: Schule	z.B.: Evangelische Religion

## Kompetenzerwartungen und zentrale Inhalte in den Jahrgangsstufen 5/6

**Jahrgangsstufe:** vorzugsweise Klasse 6  
**Geplanter Umfang/ Zeitbedarf:** 8 - 10 Stunden

Thema	Inhaltsfeld(er)	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
<b>Bibel – Aufbau, Inhalte, Gestalten</b>	3: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens an Gott	- Bibel – Aufbau, Inhalte, Gestalten	- Aufbau und Bücher des AT und des NT - Besprechung ausgewählter Bücher

**Kompetenzen**  
 Die Schüler/innen sollen:

Handlungskompetenz	Methodenkompetenz
<ul style="list-style-type: none"> <li>ihre persönlichen religiösen Einstellungen wahrnehmen und darüber sprechen, wie der Glaube in Familie, Schule und Gemeinde praktisch gelebt werden kann</li> <li>religiöse Überzeugungen anderer wahrnehmen und achten</li> <li>sich auf eigene Erfahrungen und praktische Übungen von Stille und Meditation einlassen und angeleitet meditieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>zu religiös relevanten Themen unter Anleitung innerhalb der Schule Informationen beschaffen</li> <li>religiös relevante Sachverhalte im Unterricht unter Zuhilfenahme von in Inhalt und Struktur klar vorgegebenen Medienprodukten verständlich und in sprachlich angemessener Form präsentieren</li> <li>sich in der Bibel orientieren</li> <li>einen religiös relevanten Text durch angemessene Zugänge erschließen (z. B. Rollenlesen, Text als Bild bearbeiten)</li> <li>Inhalte religiös relevanter audiovisueller Medien spielerisch darstellen (z. B. in Standbildern) und beschreiben</li> </ul>

Sachkompetenz	Urteilskompetenz
<p><b>Übergeordnet:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>an exemplarischen Geschichten des AT und NT deren Bedeutung darstellen</li> <li>elementare Inhalte des katholischen Glaubens benennen</li> </ul> <p><b>Konkretisiert:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erklären, inwiefern die biblischen Erzählungen Erfahrungen ausdrücken, die Menschen mit Gott gemacht haben</li> <li>exemplarisch Glaubensgeschichten des Alten und Neuen Testaments wiedergeben</li> <li>erläutern, inwiefern das Volk Israel seine Glaubenserfahrungen in biblischen Geschichten erzählt</li> <li>an Beispielen die Bedeutung der Bibel im Leben der Kirche nachweisen (u.a. im Gottesdienst)</li> </ul>	<p><b>Übergeordnet:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>einfache religiös bedeutsame Sachverhalte in elementarer Form unter Rückbezug auf ausgewählte christliche Positionen und Werte bewerten</li> </ul> <p><b>Konkretisiert:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>ansatzweise die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute beurteilen, indem sie auch Beispiele gegenwärtigen menschlichen Verhaltens mit Hilfe ausgewählter biblischer Erzählungen beurteilen</li> </ul>



<b>Methodische/ didaktische Zugänge</b>	<b>Lernmittel/ Lernorte</b>	<b>Fachübergreifende Kooperationen/ Außerschulische Partner</b>
z.B.: Einzelarbeit / Stillarbeit / Partnerarbeit / Gruppenarbeit / Gespräch / Vorträge (Lehrer und Schüler), Rollenspiele, Filme, Mediationen	Lernmittel: z.B. Buch, Film, Bibel Lernort: Schule	z.B.: Evangelische Religion, Praktische Philosophie

## Kompetenzerwartungen und zentrale Inhalte in den Jahrgangsstufen 7 bis 10

<p><b>Jahrgangsstufe:</b> vorzugsweise Klasse 7  <b>Geplanter Umfang/ Zeitbedarf:</b> 6 - 8 Stunden</p>
---

Thema	Inhaltsfeld(er)	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
<b>Die 10 Gebote (Gewissen und persönliche Verantwortung)</b>	<p>1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung                      3: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens an Gott</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und der Hoffnung auf Vollendung</li> <li>- Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns</li> <li>- Entstehung und Sprachformen biblischer Texte</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Worte vom Sinai</li> <li>- Wegweiser zur Freiheit</li> <li>- Historischer Kontext</li> <li>- Die dreifache Liebe</li> <li>- Umsetzung für das eigene Leben</li> </ul>

Kompetenzen
Die Schüler/innen sollen:

Handlungskompetenz	Methodenkompetenz
<ul style="list-style-type: none"> <li>• ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten</li> <li>• die Verantwortung für das friedliche Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen religiösen Überzeugungen mit übernehmen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• zu religiös relevanten Themen selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule Informationen beschaffen</li> <li>• einen religiös relevanten Text analysieren und interpretieren (z. B. durch systematisches Verständnis und Deutung)</li> </ul>

Sachkompetenz	Urteilskompetenz
<p><b>Übergeordnet:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• exemplarische Geschichten des AT und NT als Ausdruck von Glaubenserfahrungen deuten</li> </ul> <p><b>Konkretisiert:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• anhand von Beispielen darlegen, dass sie im Laufe ihres Erwachsenenwerdens einen immer größeren Spielraum für die verantwortliche Gestaltung ihrer Freiheit – auch in Bezug auf ihre Rolle als Mann oder Frau – gewinnen</li> <li>• anhand von Beispielen Kennzeichen von Gewissensentscheidungen und deren Folgen für das eigene Leben erklären</li> <li>• die biblische Ethik (10 Gebote, goldene Regel, Gottes-, Nächsten- und Feindesliebe) als Grundlage für ein gelingendes Leben darstellen</li> <li>• beispielhaft erklären, welche Konsequenzen sich aus der biblischen Ethik für menschliches Handeln ergeben</li> <li>• angesichts ethischer Herausforderungen erklären, was die besondere Würde des Menschen ausmacht</li> <li>• christliche Vorstellungen von der Zukunft der Welt darstellen</li> </ul>	<p><b>Übergeordnet:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• komplexe religiöse und religiös bedeutsame Sachverhalte unter Rückbezug auf ausgewählte christliche Positionen und Werte bewerten</li> </ul> <p><b>Konkretisiert:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unter Berücksichtigung kirchlicher Positionen in Ansätzen ethische Problemstellungen bewerten</li> <li>• die Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gemeinschaft beurteilen</li> <li>• die Tragfähigkeit unterschiedlicher Deutungen biblischer Aussagen erörtern</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• biblische Texte unter Berücksichtigung ihres Entstehungskontextes analysieren</li> </ul>
<p><b>Methodische/ didaktische Zugänge</b></p> <p>z.B.: Einzelarbeit / Stillarbeit / Partnerarbeit / Gruppenarbeit / Gespräch / Vorträge (Lehrer und Schüler)</p>	<p><b>Lernmittel/ Lernorte</b></p> <p>Lernmittel: z.B. Buch, Bibel, Internet Lernort: Schule</p>
<p><b>Fachübergreifende Kooperationen/ Außerschulische Partner</b></p> <p>z.B.: Praktische Philosophie, Evangelische Religion</p>	

## Kompetenzerwartungen und zentrale Inhalte in den Jahrgangsstufen 7 bis 10

<p><b>Jahrgangsstufe:</b> vorzugsweise Klasse 7  <b>Geplanter Umfang/ Zeitbedarf:</b> 6 - 8 Stunden</p>
---

Thema	Inhaltsfeld(er)	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
<b>Entstehung und Wirkung der Evangelien</b>	<p>2: Sprechen von und mit Gott            3: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens an Gott.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Biblische Gottesbilder</li> <li>- Entstehung und Sprachformen biblischer Texte</li> <li>- Erzählungen der Bibel als gedeutete Glaubenserfahrung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die gute Nachricht</li> <li>- Vom Wort zur Schrift</li> <li>- Die 4 Evangelien</li> <li>- Synoptischer Vergleich (Gemeinsamkeiten und Unterschiede)</li> <li>- Aktualität</li> </ul>

### Kompetenzen

Die Schüler/innen sollen:

Handlungskompetenz	Methodenkompetenz
<ul style="list-style-type: none"> <li>• ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten</li> <li>• im Bewusstsein, von Gott getragen zu werden, ihre Stärken und Schwächen akzeptieren und Möglichkeiten entwickeln, mit diesen verantwortlich umzugehen</li> <li>• die Verantwortung für das friedliche Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen religiösen Überzeugungen mit übernehmen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• zu religiös relevanten Themen selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule Informationen beschaffen</li> <li>• sich in der Bibel orientieren und einen synoptischen Vergleich durchführen</li> <li>• einen religiös relevanten Text analysieren und interpretieren (z. B. durch systematisches Verständnis und Deutung)</li> </ul>

Sachkompetenz	Urteilskompetenz
<p><b>Übergeordnet:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Bedeutung zentraler Lebensereignisse und Aussagen Jesu für den christlichen Glauben erläutern</li> <li>• religiöse Zeichen, Symbole und Sprachformen identifizieren und deuten</li> <li>• exemplarische Geschichten des AT und NT als Ausdruck von Glaubenserfahrungen deuten</li> </ul> <p><b>Konkretisiert:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich als einmaliges, von Gott erschaffenes Wesen beschreiben</li> <li>• die Allgegenwärtigkeit Gottes in der Natur und den Mitmenschen darstellen</li> <li>• die Aufgabe des Menschen erläutern, als Abbild Gottes die Schöpfung zu bewahren</li> <li>• biblische Texte unter Berücksichtigung ihres Entstehungskontextes analysieren</li> <li>• erklären, warum die Evangelien als „Frohe Botschaft“ gedeutet werden können</li> </ul>	<p><b>Übergeordnet:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• komplexe religiöse und religiös bedeutsame Sachverhalte unter Rückbezug auf ausgewählte christliche Positionen und Werte bewerten</li> </ul> <p><b>Konkretisiert:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Aussageabsicht unterschiedlicher Gottesvorstellungen und ihre Konsequenzen erörtern</li> <li>• die Tragfähigkeit unterschiedlicher Deutungen biblischer Aussagen erörtern</li> </ul>

- zwischen einer bildhaften und begrifflichen Sprache unterscheiden

<b>Methodische/ didaktische Zugänge</b>	<b>Lernmittel/ Lernorte</b>	<b>Fachübergreifende Kooperationen/ Außerschulische Partner</b>
z.B.: Einzelarbeit / Stillarbeit / Partnerarbeit / Gruppenarbeit / Gespräch / Vorträge (Lehrer und Schüler)	Lernmittel: z.B. Buch, Bibel, Synopse, Internet, Referate Lernort: Schule	evtl. Praktische Philosophie, Evangelische Religion

## Kompetenzerwartungen und zentrale Inhalte in den Jahrgangsstufen 7 bis 10

Jahrgangsstufe: vorzugsweise Klasse 7  
 Geplanter Umfang/ Zeitbedarf: 6 - 8 Stunden

Thema	Inhaltsfeld(er)	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
<i>Wozu ist die Kirche gut?</i>	1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung 4: Jesus der Christus 5: Kirche als Nachfolgegemeinschaft	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ethische Herausforderungen menschliche Handelns</li> <li>- Vom Tod zum Leben</li> <li>- Leiden, Kreuz und Auferstehung</li> <li>- Kirche angesichts zeitgeschichtlicher Herausforderungen</li> <li>- Symbolsprache kirchlichen Lebens</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Geschichtliche Entwicklung</li> <li>- Sendung und Auftrag</li> <li>- Auf der Seite der Armen und Rechtlosen</li> <li>- Wir sind Kirche</li> </ul>

### Kompetenzen

Die Schütler/innen sollen:

Handlungskompetenz	Methodenkompetenz
<ul style="list-style-type: none"> <li>• respektvoll meditative Ausdrucksformen in der Glaubenspraxis umsetzen und reflektieren</li> <li>• zunehmend selbstständig Elemente gottesdienstlichen Handelns planen und in angemessener Form gestalten</li> <li>• zunehmend selbstständig Projekte zu religiös relevanten Themen planen, durchführen und reflektieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• zu religiös relevanten Themen selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule Informationen beschaffen</li> <li>• religiös relevante Sachverhalte im (schul-)öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von Medienprodukten (z. B. computergestützt) verständlich, adressatenorientiert und fachsprachlich korrekt präsentieren</li> </ul>

Sachkompetenz	Urteilskompetenz
<p><b>Übergeordnet:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• religiöse Zeichen, Symbole und Sprachformen identifizieren und deuten</li> <li>• zentrale Aussagen des katholischen Glaubens erläutern</li> <li>• historische und jüngere Entwicklungen der Kirche untersuchen</li> <li>• Formen religiöser, insbesondere kirchlicher Praxis und Räume deuten</li> </ul> <p><b>Konkretisiert:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beispielhaft erklären, welche Konsequenzen sich aus der biblischen Ethik für menschliches Handeln ergeben</li> <li>• angesichts ethischer Herausforderungen erklären, was die besondere Würde des Menschen ausmacht</li> <li>• christliche Vorstellungen von der Zukunft der Welt darstellen</li> <li>• den Zusammenhang zwischen der Auferstehung Jesu und der christli-</li> </ul>	<p><b>Übergeordnet:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eigene Standpunkte zu menschlichen Verhaltensweisen und zu gesellschaftsspezifischen Rollenbildern sowie zu religiösen und ethischen Fragen begründen und vertreten</li> <li>• komplexe religiöse und religiös bedeutsame Sachverhalte unter Rückbezug auf ausgewählte christliche Positionen und Werte bewerten</li> </ul> <p><b>Konkretisiert:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unter Berücksichtigung kirchlicher Positionen in Ansätzen ethische Problemstellungen bewerten</li> <li>• die Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gemeinschaft beurteilen</li> <li>• die Bedeutung des Sakraments der Firmung und des Sakraments der Ehe erörtern</li> </ul>

<p>chen Hoffnung auf ein Leben nach dem Tod herstellen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Bedeutung der Eucharistie für as Leben der katholischen Christen erläutern</li> <li>• erläutern, dass die Einheit der Kirche der Auftrag Jesu Christi ist</li> <li>• den Aufbau und das Selbstverständnis der Katholischen Kirche erklären</li> <li>• an je einem Beispiel aus der Kirchengeschichte und aus der Gegenwart die Herausforderungen darlegen, die sich für die Kirche in der Nachfolge Jesu Christi ergeben</li> <li>• verdeutlichen, wo die Kirche soziale Verantwortung in der Gesellschaft übernimmt bzw. aktiv werden muss</li> <li>• einen Kirchenraum beschreiben und ihn im Hinblick auf seine Symbol- sprache deuten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• zur Sichtbarkeit vielfältiger Lebensformen und zur konsequenten Ächtung jeglicher Diskriminierung begründet Stellung beziehen</li> <li>• das Konfliktpotenzial erörtern, das die Worte und Taten Jesu in der heutigen Zeit immer noch besitzen</li> <li>• Möglichkeiten und Schwierigkeiten erörtern, als katholischer Christ am Leben der Kirche teilzunehmen</li> <li>• An einem geschichtlichen Beispiel beurteilen, inwieweit die Kirche ihrem Auftrag gerecht wurde</li> </ul>
--	--

<b>Methodische/ didaktische Zugänge</b>	<b>Lernmittel/ Lernorte</b>	<b>Fachübergreifende Kooperationen/ Außerschulische Partner</b>
z.B.: Einzelarbeit / Stillarbeit / Partnerarbeit / Gruppenarbeit / Gespräch / Vorträge (Lehrer und Schüler), ggf. Besuch und/oder Planung Gottesdienst, ggf. Planung soziales Projekt	Lernmittel: z.B. Buch, Bibel, Gesangbücher, Katechismus, Filme, Internet, Befragungen Lernort: Schule, z.B. Kirche, Gemeinde, spezielle kirchliche Verbände	evtl. Praktische Philosophie, Evangelische Religion

## Kompetenzerwartungen und zentrale Inhalte in den Jahrgangsstufen 7 bis 10

**Jahrgangsstufe:** vorzugsweise Klasse 7  
**Geplanter Umfang/ Zeitbedarf:** 6 - 8 Stunden

Thema	Inhaltsfeld(er)	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
<b>Kein Kind, noch nicht erwachsen</b>	1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und der Hoffnung auf Vollendung</li> <li>- Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verantwortung für das eigene Leben</li> <li>- Sich selber lieben und verstehen</li> <li>- Jeder braucht Freunde</li> <li>- Liebesbeziehungen</li> <li>- Sexualität</li> </ul>

### Kompetenzen

Die Schüler/innen sollen:

Handlungskompetenz	Methodenkompetenz
<ul style="list-style-type: none"> <li>• im Bewusstsein, von Gott getragen zu werden, ihre Stärken und Schwächen akzeptieren und Möglichkeiten entwickeln, mit diesen verantwortlich umzugehen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• zu religiös relevanten Themen selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule Informationen beschaffen</li> <li>• religiös relevante Sachverhalte im (schul-)öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von Medienprodukten (z. B. computergestützt) verständlich, adressatenorientiert und fachsprachlich korrekt präsentieren</li> </ul>

Sachkompetenz	Urteilskompetenz
<p><b>Übergeordnet:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• anhand von Sachverhalten Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des eigenen Lebens sowie der Welt entwickeln und Antwortmöglichkeiten darstellen</li> <li>• zentrale Aussagen des katholischen Glaubens erläutern</li> </ul> <p><b>Konkretisiert:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• anhand von Beispielen darlegen, dass sie im Laufe ihres Erwachsenwerdens einen immer größeren Spielraum für die verantwortliche Gestaltung ihrer Freiheit – auch in Bezug auf ihre Rolle als Mann oder Frau – gewinnen</li> <li>• anhand von Beispielen Kennzeichen von Gewissenentscheidungen und deren Folgen für das eigene Leben erklären</li> <li>• die biblische Ethik (10 Gebote, Goldene Regel, Gottes-, Nächsten- und Feindesliebe) als Grundlage für ein gelingendes Leben darstellen</li> <li>• beispielhaft erklären, welche Konsequenzen sich aus der biblischen Ethik für menschliches Handeln ergeben</li> <li>• angesichts ethischer Herausforderungen erklären, was die besondere Würde des Menschen ausmacht</li> </ul>	<p><b>Übergeordnet:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eigene Standpunkte zu menschlichen Verhaltensweisen und zu gesellschaftsspezifischen Rollenbildern sowie zu religiösen und ethischen Fragen begründen und vertreten</li> <li>• komplexe religiöse und religiös bedeutsame Sachverhalte unter Rückbezug auf ausgewählte christliche Positionen und Werte bewerten</li> </ul> <p><b>Konkretisiert:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unter Berücksichtigung kirchlicher Positionen in Ansätzen ethische Problemstellungen bewerten</li> <li>• die Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gemeinschaft beurteilen</li> <li>• die Bedeutung des Sakraments der Firmung und des Sakraments der Ehe erörtern</li> <li>• zur Sichtbarkeit vielfältiger Lebensformen und zur konsequenten Ächtung jeglicher Diskriminierung begründet Stellung beziehen</li> <li>• eigene Standpunkte zu geschlechtsspezifischen Rollenbildern begründen und vertreten</li> </ul>



- christliche Vorstellungen von der Zukunft der Welt darstellen

<b>Methodische/ didaktische Zugänge</b>	<b>Lernmittel/ Lernorte</b>	<b>Fachübergreifende Kooperationen/ Außerschulische Partner</b>
z.B. Einzelarbeit / Stillarbeit / Partnerarbeit / Gruppenarbeit / Gespräch / Vorträge (Lehrer und Schüler)	Lernmittel: z.B. Buch, Bibel, Referate Lernort: Schule	z.B.: Deutsch, Evangelische Religion, Praktische Philosophie, Biologie

## Kompetenzerwartungen und zentrale Inhalte in den Jahrgangsstufen 7 bis 10

<p><b>Jahrgangsstufe:</b> vorzugsweise Klasse 7  <b>Geplanter Umfang/ Zeitbedarf:</b> 8 - 10 Stunden</p>
--

Thema	Inhaltsfeld(er)	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
<b>Der religiöse „Markt“ – Aberglaube und Sekten</b>	1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung 6: Weltreligionen und andere Wege der Sinn- und Heilssuche	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns</li> <li>- Religionen als Wege der Heilssuche</li> <li>- Zeitgenössische Sinn- und Heilsangebote</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Begriffsklärungen</li> <li>- Eine neue Welle</li> <li>- Was Glück und Unglück bringt</li> <li>- Draht zum Jenseits</li> <li>- Satanismus</li> <li>- Ausgewählte Religionsgemeinschaften (z.B. Mormonen, Zeugen Jehovas, ...)</li> <li>- Gründe und Alternativen</li> </ul>

Kompetenzen
Die Schüler/innen sollen:

Handlungskompetenz	Methodenkompetenz
<ul style="list-style-type: none"> <li>• ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• zu religiös relevanten Themen selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule Informationen beschaffen</li> <li>• religiös relevante Sachverhalte im (schul-)öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von Medienprodukten (z. B. computergestützt) verständlich, adressatenorientiert und fachsprachlich korrekt präsentieren</li> </ul>

Sachkompetenz	Urteilskompetenz
<p><b>Übergeordnet:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• anhand von Sachverhalten Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des eigenen Lebens sowie der Welt entwickeln und Antwortmöglichkeiten darstellen</li> <li>• im Vergleich mit anderen Religionen und religiösen Vorstellungen wesentliche christliche Glaubensinhalte benennen</li> </ul> <p><b>Konkretisiert:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zwischen lebensförderlichen und lebensfeindlichen Sinnangeboten unterscheiden</li> <li>• die biblische Ethik (10 Gebote, Goldene Regel, Gottes-, Nächsten- und Feindesliebe) als Grundlage für ein gelingendes Leben darstellen</li> <li>• beispielhaft erklären, welche Konsequenzen sich aus der biblischen Ethik für menschliches Handeln ergeben</li> <li>• angesichts ethischer Herausforderungen erklären, was die besondere Würde des Menschen ausmacht</li> </ul>	<p><b>Übergeordnet:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eigene Standpunkte zu menschlichen Verhaltensweisen und zu gesellschaftsspezifischen Rollenbildern sowie zu religiösen und ethischen Fragen begründen und vertreten</li> <li>• komplexe religiöse und religiös bedeutsame Sachverhalte unter Rückbezug auf ausgewählte christliche Positionen und Werte bewerten</li> </ul> <p><b>Konkretisiert:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unter Berücksichtigung kirchlicher Positionen in Ansätzen ethische Problemstellungen bewerten</li> <li>• die Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gemeinschaft beurteilen</li> <li>• religiöse Vorurteile und fundamentalistische Positionen erörtern</li> <li>• beurteilen, inwieweit zeitgenössische Sinn- und Heilsangebote ihrem Leben Halt und Orientierung geben</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>• christliche Vorstellungen von der Zukunft der Welt darstellen</li> <li>• außerkirchliche zeitgenössische Formen der Suche nach Sinn und Heil beschreiben</li> </ul>	
--	--

<b>Methodische/ didaktische Zugänge</b>	<b>Lernmittel/ Lernorte</b>	<b>Fachübergreifende Kooperationen/ Außerschulische Partner</b>
z.B.: Einzelarbeit / Stillarbeit / Partnerarbeit / Gruppenarbeit / Gespräch / Vorträge (Lehrer und Schüler), Internetrecherche	Lernmittel: z.B. Buch, Referate Lernort: Schule	z.B.: Praktische Philosophie, Evangelische Religion

## Kompetenzerwartungen und zentrale Inhalte in den Jahrgangsstufen 7 bis 10

<p><b>Jahrgangsstufe:</b> vorzugsweise Klasse 7  <b>Geplanter Umfang/ Zeitbedarf:</b> 9 - 10 Stunden</p>
--

Thema	Inhaltsfeld(er)	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
<b>Das Judentum – Gottes Minderheit</b>	2: Sprechen von und mit Gott 6: Weltreligionen und andere Wege der Sinn- und Heilssuche	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Biblische Gottesbilder</li> <li>- Prophetisches Zeugnis</li> <li>- Gottesglaube angesichts von Zweifel, Bestreitung und Indifferenz</li> <li>- Religionen als Wege der Heilssuche</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Das Hauptgebot</li> <li>- Der Talmud</li> <li>- Erwählung und Hoffnung</li> <li>- Wohnen im Land Israel</li> <li>- Alltag und Feste</li> <li>- Christliche Judenfeindschaft</li> <li>- Der Holocaust</li> <li>- Versöhnung zwischen Juden und Christen</li> <li>- Das Gemeinsame</li> </ul>

Kompetenzen
Die Schütler/innen sollen:

Handlungskompetenz	Methodenkompetenz
<ul style="list-style-type: none"> <li>• die Verantwortung für das friedliche Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen religiösen Überzeugungen mit übernehmen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• zu religiös relevanten Themen selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule Informationen beschaffen</li> <li>• religiös relevante Sachverhalte im (schul-)öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von Medienprodukten (z. B. computergestützt) verständlich, adressatenorientiert und fachsprachlich korrekt präsentieren</li> <li>• Bilder, religiöse Räume und Symbole in ihren religiösen und gesellschaftlichen Kontext einordnen und deuten</li> <li>• religiös relevante audiovisuelle Medien interpretieren</li> </ul>

Sachkompetenz	Urteilskompetenz
<p><b>Übergeordnet:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• religiöse Zeichen, Symbole und Sprachformen identifizieren und deuten</li> <li>• exemplarische Geschichten des AT und NT als Ausdruck von Glaubenserfahrungen deuten</li> <li>• Im Vergleich mit anderen Religionen und religiösen Vorstellungen wesentliche christliche Glaubensinhalte benennen</li> </ul> <p><b>Konkretisiert:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• prophetische Texte des Alten Testaments in ihrem politischen und historischen Kontext deuten</li> <li>• die Frage nach dem „Wozu“ des Leidens (Theodizeefrage) erläutern</li> <li>• Gottesbilder der Bibel als Ausdruck unterschiedlicher Glaubenserfahrungen</li> </ul>	<p><b>Übergeordnet:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eigene Standpunkte zu menschlichen Verhaltensweisen und zu gesellschaftsspezifischen Rollenbildern sowie zu religiösen und ethischen Fragen begründen und vertreten</li> <li>• komplexe religiöse und religiös bedeutsame Sachverhalte unter Rückbezug auf ausgewählte christliche Positionen und Werte bewerten</li> </ul> <p><b>Konkretisiert:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Aussageabsicht unterschiedlicher Gottesvorstellungen und ihre Konsequenzen erörtern</li> <li>• die Folgen der Theodizeefrage für den Glauben an Gott beurteilen</li> </ul>

<p>rungen erklären</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• religiöse Zeichen, Räume und Rituale unterschiedlicher Weltreligionen (u.a. Judentum, Islam) benennen</li> <li>• die historische Entstehung verschiedener Weltreligionen in Grundzügen darstellen</li> <li>• wesentliche Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den Weltreligionen (u.a. den abrahamitischen) benennen</li> <li>• ethische Leitlinien und religiöse Vorschriften einzelner Weltreligionen sachgemäß darlegen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• religiöse Vorurteile und fundamentalistische Positionen erörtern</li> <li>• die Chancen und Schwierigkeiten des interreligiösen Dialogs erörtern</li> </ul>
--	--

<b>Methodische/ didaktische Zugänge</b>	<b>Lernmittel/ Lernorte</b>	<b>Fachübergreifende Kooperationen/ Außerschulische Partner</b>
z.B.: Einzelarbeit / Stillarbeit / Partnerarbeit / Gruppenarbeit / Gespräch / Vorträge (Lehrer und Schüler), Internetrecherche, evtl. Befragung Zeitzeugen, Referate	Lernmittel: z.B. Buch, Bibel, Internet Lernort: Schule, evtl. Museum	z.B.: Praktische Philosophie, Evangelische Religion, Geschichte, Deutsch, Politik

## Kompetenzerwartungen und zentrale Inhalte in den Jahrgangsstufen 7 bis 10

<p><b>Jahrgangsstufe:</b> vorzugsweise Klasse 8  <b>Geplanter Umfang/ Zeitbedarf:</b> 6 - 8 Stunden</p>
---

Thema	Inhaltsfeld(er)	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
<b>Die Propheten- Gottes Querköpfe</b>	<p>2: Sprechen von und mit Gott            3: Bibel als „Ur-Kunde“ des Glaubens an Gott            6: Weltreligionen und andere Wege der Sinn- und Heilssuche</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Biblische Gottesbilder</li> <li>- Prophetisches Zeugnis</li> <li>- Entstehung und Sprachformen biblischer Texte</li> <li>- Erzählungen der Bibel als gedeutete Glaubenserfahrung</li> <li>- Religionen als Wege der Heilssuche</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gerufene und Rufende</li> <li>- Ausgewählte Propheten (z.B. Elija, Jesaja, Jeremia, Sara, ...)</li> <li>- Prophetische Bücher</li> <li>- Gemeinsamkeit Christentum/ Judentum/ Islam</li> <li>- Propheten in der heutigen Zeit</li> </ul>

Kompetenzen
Die Schüler/innen sollen:

Handlungskompetenz	Methodenkompetenz
<ul style="list-style-type: none"> <li>• ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten</li> <li>• im Bewusstsein, von Gott getragen zu werden, ihre Stärken und Schwächen akzeptieren und Möglichkeiten entwickeln, mit diesen verantwortlich umzugehen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• zu religiös relevanten Themen selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule Informationen beschaffen</li> <li>• religiös relevante Sachverhalte im (schul-)öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von Medienprodukten (z. B. computergestützt) verständlich, adressatenorientiert und fachsprachlich korrekt präsentieren</li> <li>• einen religiös relevanten Text analysieren und interpretieren (z. B. durch systematisches Verständnis und Deutung)</li> </ul>

Sachkompetenz	Urteilskompetenz
<p><b>Übergeordnet:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• anhand von Sachverhalten Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des eigenen Lebens sowie der Welt entwickeln und Antwortmöglichkeiten darstellen</li> <li>• exemplarische Geschichten des AT und NT als Ausdruck von Glaubenserfahrungen deuten</li> </ul> <p><b>Konkretisiert:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• prophetische Texte des Alten Testaments in ihrem politischen und historischen Kontext deuten</li> <li>• Berufungs- und Wirkungsgeschichten von Prophetinnen und Propheten erläutern</li> </ul>	<p><b>Übergeordnet:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eigene Standpunkte zu menschlichen Verhaltensweisen und zu gesellschaftsspezifischen Rollenbildern sowie zu religiösen und ethischen Fragen begründen und vertreten</li> <li>• komplexe religiöse und religiös bedeutsame Sachverhalte unter Rückbezug auf ausgewählte christliche Positionen und Werte bewerten</li> </ul> <p><b>Konkretisiert:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bewerten, inwiefern biblische Vorbilder (u.a. Propheten) und religiöse Persönlichkeiten (z.B. Mutter Theresa, Martin Luther King) Orientierungshilfen für ein Leben mit Gott sein können</li> <li>• die Tragfähigkeit unterschiedlicher Deutungen biblischer Aussagen erörtern</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>• biblische Texte unter Berücksichtigung ihres Entstehungskontextes analysieren</li> <li>• wesentliche Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den Weltreligionen (u.a. den abrahamitischen) benennen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• die Chancen und Schwierigkeiten des interreligiösen Dialogs erörtern</li> </ul>
---	--

<b>Methodische/ didaktische Zugänge</b>	<b>Lernmittel/ Lernorte</b>	<b>Fachübergreifende Kooperationen/ Außerschulische Partner</b>
z.B.: Einzelarbeit / Stillarbeit / Partnerarbeit / Gruppenarbeit / Gespräch / Vorträge (Lehrer und Schüler)	Lernmittel: z.B. Buch, Bibel, Internet Lernort: Schule	z.B. Praktische Philosophie, Evangelische Religion

## Kompetenzerwartungen und zentrale Inhalte in den Jahrgangsstufen 7 bis 10

<p><b>Jahrgangsstufe:</b> vorzugsweise Klasse 8  <b>Geplanter Umfang/ Zeitbedarf:</b> 6 - 8 Stunden</p>
---

Thema	Inhaltsfeld(er)	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
<b>Die Propheten- Gottes Querköpfe</b>	<p>2: Sprechen von und mit Gott            3: Bibel als „Ur-Kunde“ des Glaubens an Gott            6: Weltreligionen und andere Wege der Sinn- und Heilssuche</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Biblische Gottesbilder</li> <li>- Prophetisches Zeugnis</li> <li>- Entstehung und Sprachformen biblischer Texte</li> <li>- Erzählungen der Bibel als gedeutete Glaubenserfahrung</li> <li>- Religionen als Wege der Heilssuche</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gerufene und Rufende</li> <li>- Ausgewählte Propheten (z.B. Elija, Jesaja, Jeremia, Sara, ...)</li> <li>- Prophetische Bücher</li> <li>- Gemeinsamkeit Christentum/ Judentum/ Islam</li> <li>- Propheten in der heutigen Zeit</li> </ul>

Kompetenzen
Die Schüler/innen sollen:

Handlungskompetenz	Methodenkompetenz
<ul style="list-style-type: none"> <li>• ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten</li> <li>• im Bewusstsein, von Gott getragen zu werden, ihre Stärken und Schwächen akzeptieren und Möglichkeiten entwickeln, mit diesen verantwortlich umzugehen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• zu religiös relevanten Themen selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule Informationen beschaffen</li> <li>• religiös relevante Sachverhalte im (schul-)öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von Medienprodukten (z. B. computergestützt) verständlich, adressatenorientiert und fachsprachlich korrekt präsentieren</li> <li>• einen religiös relevanten Text analysieren und interpretieren (z. B. durch systematisches Verständnis und Deutung)</li> </ul>

Sachkompetenz	Urteilskompetenz
<p><b>Übergeordnet:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• anhand von Sachverhalten Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des eigenen Lebens sowie der Welt entwickeln und Antwortmöglichkeiten darstellen</li> <li>• exemplarische Geschichten des AT und NT als Ausdruck von Glaubenserfahrungen deuten</li> </ul> <p><b>Konkretisiert:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• prophetische Texte des Alten Testaments in ihrem politischen und historischen Kontext deuten</li> <li>• Berufungs- und Wirkungsgeschichten von Prophetinnen und Propheten erläutern</li> </ul>	<p><b>Übergeordnet:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eigene Standpunkte zu menschlichen Verhaltensweisen und zu gesellschaftsspezifischen Rollenbildern sowie zu religiösen und ethischen Fragen begründen und vertreten</li> <li>• komplexe religiöse und religiös bedeutsame Sachverhalte unter Rückbezug auf ausgewählte christliche Positionen und Werte bewerten</li> </ul> <p><b>Konkretisiert:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bewerten, inwiefern biblische Vorbilder (u.a. Propheten) und religiöse Persönlichkeiten (z.B. Mutter Theresa, Martin Luther King) Orientierungshilfen für ein Leben mit Gott sein können</li> <li>• die Tragfähigkeit unterschiedlicher Deutungen biblischer Aussagen erörtern</li> </ul>



<ul style="list-style-type: none"> <li>• biblische Texte unter Berücksichtigung ihres Entstehungskontextes analysieren</li> <li>• wesentliche Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den Weltreligionen (u.a. den abrahamitischen) benennen</li> </ul>	<p>tern</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Chancen und Schwierigkeiten des interreligiösen Dialogs erörtern</li> </ul>
---	--

<b>Methodische/ didaktische Zugänge</b>	<b>Lernmittel/ Lernorte</b>	<b>Fachübergreifende Kooperationen/ Außerschulische Partner</b>
z.B.: Einzelarbeit / Stillarbeit / Partnerarbeit / Gruppenarbeit / Gespräch / Vorträge (Lehrer und Schüler)	Lernmittel: z.B. Buch, Bibel, Internet Lernort: Schule	z.B. Praktische Philosophie, Evangelische Religion

## Kompetenzerwartungen und zentrale Inhalte in den Jahrgangsstufen 7 bis 10

**Jahrgangsstufe:** vorzugsweise Klasse 8  
**Geplanter Umfang/ Zeitbedarf:** 10 - 12 Stunden

Thema	Inhaltsfeld(er)	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
<i>Jesus Christus - wahrer Gott und wahrer Mensch</i>	2: Sprechen von und mit Gott 4: Jesus der Christus	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gottesglaube angesichts von Zweifel, Bestreitung und Indifferenz</li> <li>- Jesu Botschaft von der Fülle des Lebens</li> <li>- Vom Tod zum Leben – Leiden, Kreuz und Auferstehung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Angaben zur Person</li> <li>- Leben und Wirken</li> <li>- Die Botschaft</li> <li>- Kreuz und Auferstehung</li> <li>- Der Weg zum Vater</li> <li>- Hoffnung für den Menschen</li> </ul>

### Kompetenzen

Die Schüler/innen sollen:

Handlungskompetenz	Methodenkompetenz
<ul style="list-style-type: none"> <li>• ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten</li> <li>• im Bewusstsein, von Gott getragen zu werden, ihre Stärken und Schwächen akzeptieren und Möglichkeiten entwickeln, mit diesen verantwortlich umzugehen</li> <li>• die Verantwortung für das friedliche Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen religiösen Überzeugungen mit übernehmen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• zu religiös relevanten Themen selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule Informationen beschaffen</li> <li>• religiös relevante Sachverhalte im (schul-)öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von Medienprodukten (z. B. computergestützt) verständlich, adressatenorientiert und fachsprachlich korrekt präsentieren</li> <li>• sich in der Bibel orientieren und einen synoptischen Vergleich durchführen</li> <li>• einen religiös relevanten Text analysieren und interpretieren (z. B. durch systematisches Verständnis und Deutung)</li> <li>• Bilder, religiöse Räume und Symbole in ihren religiösen und gesellschaftlichen Kontext einordnen und deuten</li> <li>• religiös relevante audiovisuelle Medien interpretieren</li> </ul>

Sachkompetenz	Urteilskompetenz
<p><b>Übergeordnet:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• anhand von Sachverhalten Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des eigenen Lebens sowie der Welt entwickeln und Antwortmöglichkeiten darstellen</li> <li>• die Bedeutung zentraler Lebensereignisse und Aussagen Jesu für den christlichen Glauben erläutern</li> <li>• exemplarische Geschichten des AT und NT als Ausdruck von Glaubenserfahrungen deuten</li> </ul> <p><b>Konkretisiert:</b></p>	<p><b>Übergeordnet:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• komplexe religiöse und religiös bedeutsame Sachverhalte unter Rückbezug auf ausgewählte christliche Positionen und Werte bewerten</li> </ul> <p><b>Konkretisiert:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bewerten, inwiefern Gebete und Rituale eine Möglichkeit sind, Sicherheit und Kraft für das eigene Leben zu gewinnen</li> <li>• die Aussageabsicht unterschiedlicher Gottesvorstellungen und ihre Konsequenzen erörtern</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>• sich als einmaliges, von Gott erschaffenes Wesen beschreiben</li> <li>• die Allgegenwärtigkeit Gottes in der Natur und den Mitmenschen darstellen</li> <li>• die Aufgabe des Menschen erläutern, als Abbild Gottes die Schöpfung zu bewahren</li> <li>• die Frage nach dem „Wozu“ des Leidens (Theodizeefrage) erläutern</li> <li>• das Reden und Handeln Jesu als Zeichen des angebrochenen Gottesreiches deuten</li> <li>• das Konfliktpotenzial der Botschaft Jesu darstellen und erläutern, wie die gesellschaftlichen Gruppen seiner Zeit reagiert haben</li> <li>• den Tod Jesu als Konsequenz seiner Botschaft deuten</li> <li>• die Wundererzählungen und Osterzeugnisse als Ausdruck von Glaubenserfahrungen beschreiben, die angesichts von Leid und Tod Menschen Hoffnung geben können</li> <li>• die Symbolik künstlerischer Darstellungen von Kreuz und Auferstehung deuten</li> <li>• den Zusammenhang zwischen der Auferstehung Jesu und der christlichen Hoffnung auf ein Leben nach dem Tod herstellen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• das Konfliktpotenzial erörtern, das die Worte und Taten Jesu in der heutigen Zeit immer noch besitzen</li> <li>• die Bedeutung Jesu für das eigene Leben begründet darlegen</li> </ul>
---	---

<b>Methodische/ didaktische Zugänge</b>	<b>Lernmittel/ Lernorte</b>	<b>Fachübergreifende Kooperationen/ Außerschulische Partner</b>
z.B.: Einzelarbeit / Stillarbeit / Partnerarbeit / Gruppenarbeit / Gespräch / Vorträge (Lehrer und Schüler)	Lernmittel: z.B. Bilder, Buch, Bibel, Referate, Internet Lernort: Schule, evtl. Kirche	z.B. Evangelische Religion

## Kompetenzerwartungen und zentrale Inhalte in den Jahrgangsstufen 7 bis 10

<p><b>Jahrgangsstufe:</b> vorzugsweise Klasse 8  <b>Geplanter Umfang/ Zeitbedarf:</b> 8 - 10 Stunden</p>
--

Thema	Inhaltsfeld(er)	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
<b>Reformation- Umbruch und Aufbruch</b>	5: Kirche als Nachfolgegemeinschaft	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Reformation – Ökumene</li> <li>- Kirche angesichts zeitgeschichtlicher Herausforderungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Krise der Kirche</li> <li>- Ablassbriefe und andere Missstände</li> <li>- Martin Luther</li> <li>- Die Spaltung</li> <li>- „Krieg“ zwischen den Konfessionen</li> <li>- Ein trauriger Friede</li> <li>- Die Annäherung</li> <li>- Ökumene</li> <li>- Aufgaben für die Zukunft</li> </ul>

### Kompetenzen

Die Schütler/innen sollen:

Handlungskompetenz	Methodenkompetenz
<ul style="list-style-type: none"> <li>• ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten</li> <li>• die Verantwortung für das friedliche Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen religiösen Überzeugungen mit übernehmen</li> <li>• zunehmend selbstständig Elemente gottesdienstlichen Handelns planen und in angemessener Form gestalten</li> <li>• zunehmend selbstständig Projekte zu religiös relevanten Themen planen, durchführen und reflektieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• zu religiös relevanten Themen selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule Informationen beschaffen</li> <li>• religiös relevante Sachverhalte im (schul-)öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von Medienprodukten (z. B. computergestützt) verständlich, adressatenorientiert und fachsprachlich korrekt präsentieren</li> </ul>

Sachkompetenz	Urteilskompetenz
<p><b>Übergeordnet:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zentrale Aussagen des katholischen Glaubens erläutern</li> <li>• historische und jüngere Entwicklungen der Kirche untersuchen</li> <li>• Formen religiöser, insbesondere kirchlicher Praxis und Räume deuten</li> </ul> <p><b>Konkretisiert:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sowohl Gemeinsamkeiten als auch Unterschiede im Glauben der Katholischen Kirche und anderer christlichen Konfessionen erläutern</li> <li>• historische und religiöse Ursachen der Kirchenspaltung im 16. Jahrhundert benennen</li> <li>• erläutern, dass die Einheit der Kirche der Auftrag Jesu Christi ist</li> <li>• erläutern ökumenische Bestrebungen und verdeutlichen beispielhaft Mög-</li> </ul>	<p><b>Übergeordnet:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• komplexe religiöse und religiös bedeutsame Sachverhalte unter Rückbezug auf ausgewählte christliche Positionen und Werte bewerten</li> </ul> <p><b>Konkretisiert:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Möglichkeiten und Schwierigkeiten erörtern, als katholischer Christ am Leben der Kirche teilzunehmen</li> <li>• an einem geschichtlichen Beispiel beurteilen, inwieweit die Kirche ihrem Auftrag gerecht wurde</li> </ul>

<p>lichkeiten und Schwierigkeiten bei der Umsetzung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>den Aufbau und das Selbstverständnis der Katholischen Kirche erklären</li> </ul>		
<p><b>Methodische/ didaktische Zugänge</b></p> <p>z.B.: Einzelarbeit / Stillarbeit / Partnerarbeit / Gruppenarbeit / Gespräch / Vorträge (Lehrer und Schüler), ggf. gemeinsamer Wortgottesdienst (evangelisch/ katholisch); Gespräche zwischen evangelischen und katholischen Schülern</p>	<p><b>Lernmittel/ Lernorte</b></p> <p>Lernmittel: z.B. Buch, Referate, Internet, Vorträge Lernort: Schule, evtl. Kirche</p>	<p><b>Fachübergreifende Kooperationen/ Außerschulische Partner</b></p> <p>z.B. Evangelische Religion</p>

## Kompetenzerwartungen und zentrale Inhalte in den Jahrgangsstufen 7 bis 10

Jahrgangsstufe: vorzugsweise Klasse 8  
 Geplanter Umfang/ Zeitbedarf: 6 - 8 Stunden

Thema	Inhaltsfeld(er)	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
<i>Der Geist weht, wo er will</i>	1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung 2: Sprechen von und mit Gott 3: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens an Gott	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und der Hoffnung auf Vollendung</li> <li>- Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns</li> <li>- Biblische Gottesbilder</li> <li>- Gottesglaube angesichts von Zweifel, Bestreitung und Indifferenz</li> <li>- Entstehung und Sprachformen biblischer Texte</li> <li>- Erzählungen der Bibel als gedeutete Glaubenserfahrung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Der große Unbekannte</li> <li>- Anfang der Welt</li> <li>- Jesu Leben aus dem Geist Gottes</li> <li>- Pfingsten</li> <li>- Firmung</li> <li>- Erneuerung der Welt</li> </ul>

**Kompetenzen**  
 Die Schüler/innen sollen:

Handlungskompetenz	Methodenkompetenz
<ul style="list-style-type: none"> <li>• ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten</li> <li>• im Bewusstsein, von Gott getragen zu werden, ihre Stärken und Schwächen akzeptieren und Möglichkeiten entwickeln, mit diesen verantwortlich umzugehen</li> <li>• die Verantwortung für das friedliche Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen religiösen Überzeugungen mit übernehmen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• zu religiös relevanten Themen selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule Informationen beschaffen</li> <li>• einen religiös relevanten Text analysieren und interpretieren (z. B. durch systematisches Verständnis und Deutung)</li> <li>• Bilder, religiöse Räume und Symbole in ihren religiösen und gesellschaftlichen Kontext einordnen und deuten</li> <li>• religiös relevante audiovisuelle Medien interpretieren</li> </ul>

Sachkompetenz	Urteilskompetenz
<p><b>Übergeordnet:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• anhand von Sachverhalten Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des eigenen Lebens sowie der Welt entwickeln und Antwortmöglichkeiten darstellen</li> <li>• die Bedeutung zentraler Lebensereignisse und Aussagen Jesu für den christlichen Glauben erläutern</li> <li>• religiöse Zeichen, Symbole und Sprachformen identifizieren und deuten</li> <li>• exemplarische Geschichten des AT und NT als Ausdruck von Glaubenserfahrungen deuten</li> </ul>	<p><b>Übergeordnet:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eigene Standpunkte zu menschlichen Verhaltensweisen und zu gesellschaftsspezifischen Rollenbildern sowie zu religiösen und ethischen Fragen begründen und vertreten</li> <li>• komplexe religiöse und religiös bedeutsame Sachverhalte unter Rückbezug auf ausgewählte christliche Positionen und Werte bewerten</li> </ul> <p><b>Konkretisiert:</b></p>

<p><b>Konkretisiert:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>anhand von Beispielen darlegen, dass sie im Laufe ihres Erwachsenenwerdens einen immer größeren Spielraum für die verantwortliche Gestaltung ihrer Freiheit - auch in Bezug auf ihre Rolle als Mann oder Frau – gewinnen</li> <li>zwischen lebensförderlichen und lebensfeindlichen Sinnangeboten unterscheiden</li> <li>anhand von Beispielen Kennzeichen von Gewissensentscheidungen und deren Folgen für das eigene Leben erklären</li> <li>beispielhaft erklären, welche Konsequenzen sich aus der biblischen Ethik für menschliches Handeln ergeben</li> <li>angesichts ethischer Herausforderungen erklären, was die besondere Würde des Menschen ausmacht</li> <li>christliche Vorstellungen von der Zukunft der Welt darstellen</li> <li>sich als einmaliges, von Gott erschaffenes Wesen beschreiben</li> <li>die Allgegenwärtigkeit Gottes in der Natur und den Mitmenschen darstellen</li> <li>die Aufgabe des Menschen erläutern, als Abbild Gottes die Schöpfung zu bewahren</li> <li>die Frage nach dem „Wozu“ des Leidens (Theodizeefrage) erläutern</li> <li>Gottesbilder der Bibel als Ausdruck unterschiedlicher Glaubensverfahren erklären</li> <li>Gebet und Liturgie als Ausdruck der Beziehung des Menschen zu Gott beschreiben</li> <li>eigene lebenswichtige und weltanschauliche Anfragen an den Gottesglauben erläutern</li> <li>biblische Texte unter Berücksichtigung ihres Entstehungskontextes analysieren</li> <li>zwischen einer bildhaften und begrifflichen Sprachen unterscheiden</li> <li>biblische Schöpfungstexte als Glaubenszeugnisse deuten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>unter Berücksichtigung kirchlicher Positionen in Ansätzen ethische Problemstellungen bewerten</li> <li>die Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gemeinschaft beurteilen</li> <li>die Bedeutung des Sakraments der Firmung und des Sakraments der Ehe erörtern</li> <li>zur Sichtbarkeit vielfältiger Lebensformen und zur konsequenten Ächtung jeglicher Diskriminierung begründet Stellung beziehen</li> <li>eigene Standpunkte zu geschlechtsspezifischen Rollenbildern begründen und vertreten</li> <li>bewerten, inwiefern Gebete und Rituale eine Möglichkeit sind, Sicherheit und Kraft für das eigene Leben zu gewinnen</li> <li>die Aussageabsicht unterschiedlicher Gottesvorstellungen und ihre Konsequenzen erörtern</li> <li>die Folgen der Theodizeefrage für den Glauben an Gott beurteilen</li> <li>die Tragfähigkeit unterschiedlicher Deutungen biblischer Aussagen erörtern</li> </ul>
---	--

<b>Methodische/ didaktische Zugänge</b>	<b>Lernmittel/ Lernorte</b>	<b>Fachübergreifende Kooperationen/ Außerschulische Partner</b>
z.B.: Einzelarbeit / Stillarbeit / Partnerarbeit / Gruppenarbeit / Gespräch / Vorträge (Lehrer und Schüler)	Lernmittel: z.B. Buch, Bibel, Bilder, Internet, Film Lernort: Schule	z.B. Praktische Philosophie, Evangelische Religion

## Kompetenzerwartungen und zentrale Inhalte in den Jahrgangsstufen 7 bis 10

<p><b>Jahrgangsstufe:</b> vorzugsweise Klasse 8  <b>Geplanter Umfang/ Zeitbedarf:</b> 8 - 10 Stunden</p>
--

Thema	Inhaltsfeld(er)	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
<b>Die Gleichnisse und Wunder Jesu</b>	3: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens an Gott 4: Jesus der Christus	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Entstehung und Sprachformen biblischer Texte</li> <li>- Erzählungen der Bibel als gedeutete Glaubenserfahrung</li> <li>- Jesu Botschaft von der Fülle des Lebens</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Geschichten erzählen</li> <li>- In Bildern reden</li> <li>- Gleichnisse verstehen</li> <li>- Was ist ein Wunder?</li> <li>- Hat Jesus Wunder gewirkt?</li> <li>- Erstaunliche Beispiele</li> <li>- Zeichen des Heils</li> <li>- Vom Reich Gottes</li> </ul>

### Kompetenzen

Die Schüler/innen sollen:

#### Handlungskompetenz

<ul style="list-style-type: none"> <li>• ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten</li> <li>• im Bewusstsein, von Gott getragen zu werden, ihre Stärken und Schwächen akzeptieren und Möglichkeiten entwickeln, mit diesen verantwortlich umzugehen</li> <li>• die Verantwortung für das friedliche Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen religiösen Überzeugungen mit übernehmen</li> </ul>	<p><b>Methodenkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich in der Bibel orientieren und einen synoptischen Vergleich durchführen</li> <li>• einen religiös relevanten Text analysieren und interpretieren (z. B. durch systematisches Verständnis und Deutung)</li> </ul>
---	--

#### Sachkompetenz

<p><b>Übergeordnet:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• anhand von Sachverhalten Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des eigenen Lebens sowie der Welt entwickeln und Antwortmöglichkeiten darstellen</li> <li>• die Bedeutung zentraler Lebensereignisse und Aussagen Jesu für den christlichen Glauben erläutern</li> <li>• exemplarische Geschichten des AT und NT als Ausdruck von Glaubenserfahrungen deuten</li> <li>• zentrale Aussagen des katholischen Glaubens erläutern</li> </ul> <p><b>Konkretisiert:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• biblische Texte unter Berücksichtigung ihres Entstehungskontextes analysieren</li> <li>• erklären, warum die Evangelien als „Frohe Botschaft“ gedeutet werden können</li> <li>• zwischen einer bildhaften und einer begrifflichen Sprache unterscheiden</li> <li>• Merkmale der Sprachformen Gleichnis- und Wundererzählung beispielhaft</li> </ul>	<p><b>Übergeordnet:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• komplexe religiöse und religiös bedeutsame Sachverhalte unter Rückbezug auf ausgewählte christliche Positionen und Werte bewerten</li> </ul> <p><b>Konkretisiert:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Tragfähigkeit unterschiedlicher Deutungen biblischer Aussagen erörtern</li> <li>• das Konfliktpotenzial erörtern, das die Worte und Taten Jesu in der heutigen Zeit immer noch besitzen</li> <li>• die Bedeutung Jesu für das eigene Leben begründet darlegen</li> </ul>
---	--



<p>erläutern</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• das Reden und Handeln Jesu als Zeichen des angebrochenen Gottesreiches deuten</li> <li>• das Konfliktpotenzial der Botschaft Jesu darstellen und erläutern, wie die gesellschaftlichen Gruppen seiner Zeit reagiert haben</li> <li>• die Wundererzählungen und Osterzeugnisse als Ausdruck von Glaubenserfahrungen beschreiben, die angesichts von Leid und Tod Menschen Hoffnung geben können</li> </ul>	
---	--

<b>Methodische/ didaktische Zugänge</b>	<b>Lernmittel/ Lernorte</b>	<b>Fachübergreifende Kooperationen/ Außerschulische Partner</b>
z.B.: Einzelarbeit / Stillarbeit / Partnerarbeit / Gruppenarbeit / Gespräch / Vorträge (Lehrer und Schüler)	Lernmittel: z.B. Buch, Bibel, Internet Lernort: Schule	z.B. Evangelische Religion

## Kompetenzerwartungen und zentrale Inhalte in den Jahrgangsstufen 7 bis 10

Jahrgangsstufe: vorzugsweise Klasse 8  
Geplanter Umfang/ Zeitbedarf: 6 - 8 Stunden

Thema	Inhaltsfeld(er)	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
<b>Schuld und Vergebung</b>	1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und der Hoffnung auf Vollendung</li> <li>- Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Was heißt Schuld?</li> <li>- Persönliche Verantwortung</li> <li>- Das Böse schadet mir</li> <li>- Schuld nimmt anderen Lebenschancen</li> <li>- Sünde trennt von Gott</li> <li>- Möglichkeit der Umkehr</li> <li>- Kampf gegen das Böse</li> <li>- Sakrament der Versöhnung</li> </ul>

### Kompetenzen

Die Schüler/innen sollen:

#### Handlungskompetenz

- ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten
- im Bewusstsein, von Gott getragen zu werden, ihre Stärken und Schwächen akzeptieren und Möglichkeiten entwickeln, mit diesen verantwortlich umzugehen
- die Verantwortung für das friedliche Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen religiösen Überzeugungen mit übernehmen

#### Methodenkompetenz

- zu religiös relevanten Themen selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule Informationen beschaffen
- religiös relevante Sachverhalte im (schul-)öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von Medienprodukten (z. B. computergestützt) verständlich, adressatenorientiert und fachsprachlich korrekt präsentieren

#### Sachkompetenz

- Übergeordnet:**
- anhand von Sachverhalten Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des eigenen Lebens sowie der Welt entwickeln und Antwortmöglichkeiten darstellen
  - die Bedeutung zentraler Lebensereignisse und Aussagen Jesu für den christlichen Glauben erläutern
  - religiöse Zeichen, Symbole und Sprachformen identifizieren und deuten
  - zentrale Aussagen des katholischen Glaubens erläutern
  - Formen religiöser, insbesondere kirchlicher Praxis und Räume deuten

**Konkretisiert:**

- anhand von Beispielen darlegen, dass sie im Laufe ihres Erwachsenenlebens einen immer größeren Spielraum für die verantwortliche Gestaltung ihrer Freiheit – auch in Bezug auf ihre Rolle als Mann oder Frau – gewinnen
- zwischen lebensförderlichen und lebensfeindlichen Sinnangeboten unter-

#### Urteilskompetenz

- Übergeordnet:**
- eigene Standpunkte zu menschlichen Verhaltensweisen und zu gesellschaftsspezifischen Rollenbildern sowie zu religiösen und ethischen Fragen begründen und vertreten
  - komplexe religiöse und religiös bedeutsame Sachverhalte unter Rückbezug auf ausgewählte christliche Positionen und Werte bewerten

**Konkretisiert:**

- unter Berücksichtigung kirchlicher Positionen in Ansätzen ethische Problemstellungen bewerten
- die Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gemeinschaft beurteilen
- zur Sichtbarkeit vielfältiger Lebensformen und zur konsequenten Ächtung jeglicher Diskriminierung begründet Stellung beziehen

<p>scheiden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• anhand von Beispielen Kennzeichen von Gewissensentscheidungen und deren Folgen für das eigene Leben erklären</li> <li>• die biblische Ethik (10 Gebote, Goldene Regel, Gottes-, Nächsten- und Feindesliebe) als Grundlage für ein gelingendes Leben darstellen</li> <li>• beispielhaft erklären, welche Konsequenzen sich aus der biblischen Ethik für menschliches Handeln ergeben</li> <li>• angesichts ethischer Herausforderungen erklären, was die besondere Würde des Menschen ausmacht</li> <li>• christliche Vorstellungen von der Zukunft der Welt darstellen</li> </ul>	

<b>Methodische/ didaktische Zugänge</b>	<b>Lernmittel/ Lernorte</b>	<b>Fachübergreifende Kooperationen/ Außerschulische Partner</b>
z.B.: Einzelarbeit / Stillarbeit / Partnerarbeit / Gruppenarbeit / Gespräch / Vorträge (Lehrer und Schüler)	Lernmittel: z.B. Buch, Bibel, Katechismus, Zeilungsausschnitte, Referate, Internet Lernort: Schule, ggf. Kirche	z.B. Praktische Philosophie, Evangelische Religion, Geschichte, Deutsch

## Kompetenzerwartungen und zentrale Inhalte in den Jahrgangsstufen 7 bis 10

**Jahrgangsstufe:** vorzugsweise Klasse 9  
**Geplanter Umfang/ Zeitbedarf:** 8 - 10 Stunden

Thema	Inhaltsfeld(er)	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
<b>Du sollst nicht töten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung</li> <li>2: Sprechen von und mit Gott</li> <li>3: Bibel als „Ur- Kunde“ des Glaubens an Gott</li> <li>4: Jesus der Christus</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und der Hoffnung auf Vollendung</li> <li>- Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns</li> <li>- Biblische Gottesbilder</li> <li>- Entstehung und Sprachformen biblischer Texte</li> <li>- Erzählungen der Bibel als gedeutete Glaubenserfahrung</li> <li>- Jesu Botschaft von der Fülle des Lebens</li> <li>- Vom Tod zum Leben- Leiden, Kreuz und Auferstehung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 5. Gebot</li> <li>- Tötungsverbot AT</li> <li>- NT (Jesu Sicht)</li> <li>- Weit voller Gewalt</li> <li>- Verzicht auf Gewalt</li> <li>- Ausgewählte Problemfelder: Abtreibung, Todesstrafe, Sterbehilfe usw.</li> </ul>

### Kompetenzen

Die Schüler/innen sollen:

Handlungskompetenz	Methodenkompetenz
<ul style="list-style-type: none"> <li>• ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten</li> <li>• die Verantwortung für das friedliche Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen religiösen Überzeugungen mit übernehmen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• zu religiösrelevanten Themen selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule Informationen beschaffen</li> <li>• religiös relevante Sachverhalte im (schul-)öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von Medienprodukten (z.B. computergeschützt) verständlich, adressatenorientiert und fachsprachlich korrekt präsentieren</li> <li>• einen religiös relevanten Text analysieren und interpretieren (z.B. durch systematisches Verständnis und Deutung)</li> </ul>

### Sachkompetenz

#### Übergeordnet:

- die Bedeutung zentraler Lebensereignisse und Aussagen Jesu für den christlichen Glauben erläutern
- exemplarische Geschichten des AT und NT als Ausdruck von Glaubenserfahrungen deuten
- zentrale Aussagen des katholischen Glaubens erläutern

### Urteilskompetenz

#### Übergeordnet:

- eigene Standpunkte zu menschlichen Verhaltensweisen und zu gesellschaftsspezifischen Rollenbildern sowie zu religiösen und ethischen Fragen begründen und vertreten
- komplexe religiöse und religiös bedeutsame Sachverhalte unter Rückbezug auf ausgewählte christliche Positionen und Werte bewerten

<ul style="list-style-type: none"> <li>• im Vergleich mit anderen Religionen und religiösen Vorstellungen wesentliche christliche Glaubensinhalte benennen</li> </ul> <p><b>Konkretisiert:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• anhand von Beispielen Kennzeichen von Gewissensentscheidungen und deren Folgen für das eigene Leben erklären</li> <li>• die biblische Ethik (Zehn Gebote, Goldene Regel, Gottes-, Nächsten- und Feindesliebe) als Grundlage für ein gelingendes Leben darstellen</li> <li>• beispielhaft erklären, welche Konsequenzen sich aus der biblischen Ethik für menschliches Handeln ergeben</li> <li>• angesichts ethischer Herausforderungen erklären, was die besondere Würde des Menschen ausmacht</li> <li>• christliche Vorstellungen von der Zukunft der Welt darstellen</li> <li>• sich als einmaliges, von Gott erschaffenes Wesen beschreiben</li> <li>• die Allgegenwärtigkeit Gottes in der Natur und den Mitmenschen darstellen</li> <li>• biblische Texte unter Berücksichtigung ihres Entstehungskontextes analysieren</li> <li>• das Reden und Handeln Jesu als Zeichen des angebrochenen Gottesreiches deuten</li> </ul>	<p><b>Konkretisiert:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unter Berücksichtigung kirchlicher Positionen in Ansätzen ethische Problemstellungen bewerten</li> <li>• die Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gemeinschaft beurteilen</li> <li>• zur Sichtbarkeit vielfältiger Lebensformen und zur konsequenten Ächtung jeglicher Diskriminierung begründet Stellung beziehen</li> <li>• bewerten, inwiefern biblische Vorbilder (u. a. Propheten) und religiöse Persönlichkeiten (z.B. Mutter Theresa, Martin Luther King) Orientierungshilfen für ein Leben mit Gott sein können</li> <li>• die Tragfähigkeit unterschiedlicher Deutungen biblischer Aussagen erörtern</li> <li>• die Bedeutung Jesu für das eigene Leben begründet darlegen</li> </ul>
--	---

<b>Methodische/ didaktische Zugänge</b>	<b>Lernmittel/ Lernorte</b>	<b>Fachübergreifende Kooperationen/ Außerschulische Partner</b>
z.B.: Einzelarbeit / Stillarbeit / Partnerarbeit / Gruppenarbeit / Gespräch / Vorträge (Lehrer und Schüler), Filme, Internetrecherche, Gespräche	Lernmittel: z.B. Buch, Referate, Internet Lernort: Schule, evtl. Gedenkstätten	z.B.: Geschichte, Praktische Philosophie, Deutsch

## Kompetenzerwartungen und zentrale Inhalte in den Jahrgangsstufen 7 bis 10

<p><b>Jahrgangsstufe:</b> vorzugsweise Klasse 9  <b>Geplanter Umfang/ Zeitbedarf:</b> 6 - 8 Stunden</p>
---

Thema	Inhaltsfeld(er)	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
<b>Persönliche Verantwortung- das Gewissen</b>	1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und der Hoffnung auf Vollendung</li> <li>- Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Innere Stimme</li> <li>- Entwicklung</li> <li>- Güterabwägung</li> <li>- Verantwortung</li> <li>- Mut zum Widerstand</li> </ul>

Kompetenzen
Die Schüler/innen sollen:

Handlungskompetenz	Methodenkompetenz
<ul style="list-style-type: none"> <li>• ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten</li> <li>• im Bewusstsein, von Gott getragen zu werden, ihre Stärken und Schwächen akzeptieren und Möglichkeiten entwickeln, mit diesen verantwortlich umzugehen</li> <li>• die Verantwortung für das friedliche Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen religiösen Überzeugungen mit übernehmen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• zu religiösrelevanten Themen selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule Informationen beschaffen</li> <li>• religiös relevante Sachverhalte im (schul-)öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von Medienprodukten (z.B. computergeschützt) verständlich, adressatenorientiert und fachsprachlich korrekt präsentieren</li> <li>• sich in der Bibel orientieren und einen synoptischen Vergleich durchführen</li> <li>• einen religiös relevanten Text analysieren und interpretieren (z.B. durch systematisches Verständnis und Deutung)</li> </ul>

Sachkompetenz	Urteilskompetenz
<p><b>Übergeordnet:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• anhand von Sachverhalten Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des eigenen Lebens sowie der Welt entwickeln und Antwortmöglichkeiten darstellen</li> <li>• die Bedeutung zentraler Lebensereignisse und Aussagen Jesu für den christlichen Glauben erläutern</li> <li>• exemplarische Geschichten des AT und NT als Ausdruck von Glaubenserfahrungen deuten</li> <li>• zentrale Aussagen des katholischen Glaubens erläutern</li> </ul> <p><b>Konkretisiert:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• anhand von Beispielen darlegen, dass sie im Laufe ihres Erwachsenenwandens einen immer größeren Spielraum für die verantwortliche Gestaltung ihrer Freiheit – auch in Bezug auf ihre Rolle als Mann oder Frau – gewinnen</li> <li>• zwischen lebensförderlichen und lebensfeindlichen Sinnangeboten unterscheiden</li> <li>• anhand von Beispielen Kennzeichen von Gewissensentscheidungen und</li> </ul>	<p><b>Übergeordnet:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eigene Standpunkte zu menschlichen Verhaltensweisen und zu gesellschaftsspezifischen Rollenbildern sowie zu religiösen und ethischen Fragen begründen und vertreten</li> <li>• komplexe religiöse und religiös bedeutsame Sachverhalte unter Rückbezug auf ausgewählte christliche Positionen und Werte bewerten</li> </ul> <p><b>Konkretisiert:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unter Berücksichtigung kirchlicher Positionen in Ansätzen ethische Problemstellungen bewerten</li> <li>• die Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gemeinschaft beurteilen,</li> <li>• die Bedeutung des Sakraments der Firmung und des Sakraments der Ehe erörtern</li> <li>• zur Sichtbarkeit vielfältiger Lebensformen und zur konsequenten Ächtung jeglicher Diskriminierung begründet Stellung beziehen</li> <li>• eigene Standpunkte zu geschlechtsspezifischen Rollenbildern begründen</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>• deren Folgen für das eigene Leben erklären</li> <li>• die biblische Ethik (Zehn Gebote, Goldene Regel, Gottes-, Nächsten- und Feindesliebe) als Grundlage für ein gelingendes Leben darstellen</li> <li>• beispielhaft erklären, welche Konsequenzen sich aus der biblischen Ethik für menschliches Handeln ergeben</li> <li>• angesichts ethischer Herausforderungen erklären, was die besondere Würde des Menschen ausmacht</li> <li>• christliche Vorstellungen von der Zukunft der Welt darstellen</li> </ul>	<p>und vertreten</p>
--	----------------------

<b>Methodische/ didaktische Zugänge</b>	<b>Lernmittel/ Lernorte</b>	<b>Fachübergreifende Kooperationen/ Außerschulische Partner</b>
z.B.: Einzelarbeit / Stillarbeit / Partnerarbeit / Gruppenarbeit / Gespräch / Vorträge (Lehrer und Schüler), Interviews, Gespräche	Lernmittel: z.B. Buch, evtl. Internet, Referate Lernort: Schule	z.B.: Deutsch, Praktische Philosophie

## Kompetenzerwartungen und zentrale Inhalte in den Jahrgangsstufen 7 bis 10

**Jahrgangsstufe:** vorzugsweise Klasse 9  
**Geplanter Umfang/ Zeitbedarf:** 6 - 8 Stunde

Thema	Inhaltsfeld(er)	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
<b>Gott wird Mensch, damit der Mensch Mensch werde</b>	2: Sprechen von und mit Gott 4: Jesus der Christus	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Biblische Gottesbilder</li> <li>- Jesu Botschaft von der Fülle des Lebens</li> <li>- Vom Tod zum Leben- Leiden, Kreuz und Auferstehung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Person Gottes ist Mensch geworden</li> <li>- Jesu Botschaft</li> <li>- Kreuz und Auferstehung</li> <li>- Bedeutung der Auferstehung für den Menschen</li> <li>- Auferstehung contra Wiedergeburt</li> </ul>

### Kompetenzen

Die Schüler/innen sollen:

Handlungskompetenz	Methodenkompetenz
<ul style="list-style-type: none"> <li>• ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten</li> <li>• im Bewusstsein, von Gott getragen zu werden, ihre Stärken und Schwächen akzeptieren und Möglichkeiten entwickeln, mit diesen verantwortlich umzugehen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• zu religiösrelevanten Themen selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule Informationen beschaffen</li> <li>• religiös relevante Sachverhalte im (schul-)öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von Medienprodukten (z.B. computergeschützt) verständlich, adressatenorientiert und fachsprachlich korrekt präsentieren</li> <li>• sich in der Bibel orientieren und einen synoptischen Vergleich durchführen</li> <li>• einen religiös relevanten Text analysieren und interpretieren (z.B. durch systematisches Verständnis und Deutung)</li> <li>• Bilder, religiöse Räume und Symbole in ihren religiösen und gesellschaftlichen Kontext einordnen und deuten</li> <li>• religiös relevante audiovisuelle Medien interpretieren</li> </ul>

Sachkompetenz	Urteilskompetenz
<p><b>Übergeordnet:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• anhand von Sachverhalten Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des eigenen Lebens sowie der Welt entwickeln und Antwortmöglichkeiten darstellen</li> <li>• die Bedeutung zentraler Lebensereignisse und Aussagen Jesu für den christlichen Glauben erläutern</li> <li>• religiöse Zeichen, Symbole und Sprachformen identifizieren und deuten</li> <li>• exemplarische Geschichten des AT und NT als Ausdruck von Glaubenserfahrungen deuten</li> </ul> <p><b>Konkretisiert:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Frage nach dem „Wozu“ des Leidens (Theodizeefrage) erläutern</li> </ul>	<p><b>Übergeordnet:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• komplexe religiöse und religiös bedeutsame Sachverhalte unter Rückbezug auf ausgewählte christliche Positionen und Werte bewerten</li> </ul> <p><b>Konkretisiert:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bewerten, inwiefern Gebete und Rituale eine Möglichkeit sind, Sicherheit und Kraft für das eigene Leben zu gewinnen</li> <li>• die Aussageabsicht unterschiedlicher Gottesvorstellungen und ihre Konsequenzen erörtern</li> <li>• die Folgen der Theodizeefrage für den Glauben an Gott beurteilen</li> <li>• das Konfliktpotenzial erörtern, das die Worte und Taten Jesu in der heuti-</li> </ul>



<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gottesbilder der Bibel als Ausdruck unterschiedlicher Glaubensverständnisse erklären</li> <li>• Gebete und Liturgie als Ausdruck der Beziehung des Menschen zu Gott beschreiben</li> <li>• eigene lebenswichtige und weltanschauliche Anfragen an den Gottesglauben erläutern</li> <li>• das Reden und Handeln Jesu als Zeichen des angebrochenen Gottesreiches deuten</li> <li>• das Konfliktpotenzial der Botschaft Jesu darstellen und erläutern, wie die gesellschaftlichen Gruppen seiner Zeit reagiert haben</li> <li>• den Tod Jesu als Konsequenz seiner Botschaft deuten</li> <li>• die Wundererzählungen und Osterzeugnisse als Ausdruck von Glaubenserfahrungen beschreiben, die angesichts von Leid und Tod Menschen Hoffnung geben können</li> <li>• die Symbolik künstlerischer Darstellungen von Kreuz und Auferstehung deuten</li> <li>• den Zusammenhang zwischen der Auferstehung Jesu und der christlichen Hoffnung auf ein Leben nach dem Tod herstellen</li> </ul>	<p>gen Zeit immer noch besitzen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Bedeutung Jesu für das eigene Leben begründet darlegen</li> <li>• die Bedeutung Jesu Christi im Vergleich zu einer bedeutenden Persönlichkeit einer anderen Religion bewerten</li> <li>• vor dem Hintergrund gängiger und aktueller Vorstellungen von der Wiedergeburt die Bedeutung des christlichen Auferstehungsglaubens beurteilen</li> </ul>
--	--

<b>Methodische/ didaktische Zugänge</b>	<b>Lernmittel/ Lernorte</b>	<b>Fachübergreifende Kooperationen/ Außerschulische Partner</b>
z.B.: Einzelarbeit / Stillarbeit / Partnerarbeit / Gruppenarbeit / Gespräch / Vorträge (Lehrer und Schüler), Bilder, Gleichnisse	Lernmittel: z.B. Buch, Bibel Lernort: Schule, evtl. Kirche	z.B.: Praktische Philosophie

## Kompetenzerwartungen und zentrale Inhalte in den Jahrgangsstufen 7 bis 10

**Jahrgangsstufe:** vorzugsweise Klasse 9  
**Geplanter Umfang/ Zeitbedarf:** 6 - 8 Stunden

Thema	Inhaltsfeld(er)	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
<b>Beten- warum und wie?</b>	2: Sprechen von und mit Gott	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Biblische Gottesbilder</li> <li>- Prophetisches Zeugnis</li> <li>- Gottesglaube angesichts von Zweifel, Bestreitung und Indifferenz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Menschen wollen mit Gott sprechen</li> <li>- Eine sehr persönliche Erfahrung</li> <li>- Historischer Kontext</li> <li>- Gemeinsam Beten</li> <li>- Liturgie</li> </ul>

### Kompetenzen

Die Schüler/innen sollen:

Handlungskompetenz	Methodenkompetenz
<ul style="list-style-type: none"> <li>• ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten</li> <li>• respektvoll meditative Ausdrucksformen in der Glaubenspraxis umsetzen und reflektieren</li> <li>• zunehmend selbstständig Elemente gottesdienstlichen Handelns planen und in angemessener Form gestalten</li> <li>• zunehmend selbstständig Projekte zu religiös relevanten Themen planen, durchführen und reflektieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• zu religiösrelevanten Themen selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule Informationen beschaffen</li> <li>• sich in der Bibel orientieren und einen synoptischen Vergleich durchführen</li> <li>• einen religiös relevanten Text analysieren und interpretieren (z.B. durch systematisches Verständnis und Deutung)</li> </ul>

Sachkompetenz	Urteilskompetenz
<p><b>Übergeordnet:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• anhand von Sachverhalten Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des eigenen Lebens sowie der Welt entwickeln und Antwortmöglichkeiten darstellen</li> <li>• die Bedeutung zentraler Lebensereignisse und Aussagen Jesu für den christlichen Glauben erläutern</li> <li>• religiöse Zeichen, Symbole und Sprachformen identifizieren und deuten</li> <li>• exemplarische Geschichten des AT und NT als Ausdruck von Glaubenserfahrungen deuten</li> <li>• zentrale Aussagen des katholischen Glaubens erläutern</li> </ul> <p><b>Konkretisiert:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich als einmaliges, von Gott erschaffenes Wesen beschreiben</li> <li>• prophetische Texte des Alten Testaments in ihrem politischen und historischen Kontext deuten</li> <li>• Berufungs- und Wirkungsgeschichten von Prophetinnen und Propheten erläutern</li> <li>• die Allgegenwärtigkeit Gottes in der Natur und den Mitmenschen darstel-</li> </ul>	<p><b>Übergeordnet:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eigene Standpunkte zu menschlichen Verhaltensweisen und zu gesellschaftsspezifischen Rollenbildern sowie zu religiösen und ethischen Fragen begründen und vertreten</li> <li>• komplexe religiöse und religiös bedeutsame Sachverhalte unter Rückbezug auf ausgewählte christliche Positionen und Werte bewerten</li> </ul> <p><b>Konkretisiert:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bewerten, inwiefern Gebete und Rituale eine Möglichkeit sind, Sicherheit und Kraft für das eigene Leben zu gewinnen</li> <li>• bewerten, inwiefern biblische Vorbilder (u. a. Propheten) und religiöse Persönlichkeiten (z. B. Mutter Theresa, Martin Luther King) Orientierungshilfen für ein Leben mit Gott sein können</li> <li>• die Aussageabsicht unterschiedlicher Gottesvorstellungen und ihre Konsequenzen erörtern</li> <li>• die Folgen der Theodizeefrage für den Glauben an Gott beurteilen</li> </ul>

<p>len</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Frage nach dem „Wozu“ des Leidens (Theodizeefrage) erläutern</li> <li>• Gottesbilder der Bibel als Ausdruck unterschiedlicher Glaubensverhaltensweisen erläutern</li> <li>• Gebet und Liturgie als Ausdruck der Beziehung des Menschen zu Gott beschreiben</li> <li>• eigene lebenswichtige und weltanschauliche Anfragen an den Gottesglauben erläutern.</li> </ul>	
--	--

<b>Methodische/ didaktische Zugänge</b>	<b>Lernmittel/ Lernorte</b>	<b>Fachübergreifende Kooperationen/ Außerschulische Partner</b>
z.B.: Einzelarbeit / Stillarbeit / Partnerarbeit / Gruppenarbeit / Gespräch / Vorträge (Lehrer und Schüler), Interview, Streitgespräche, evtl. gemeinsames Gebet, evtl. Besuch eines Gottesdienstes	Lernmittel: z.B. Buch, Referate Lernort: Schule, evtl. Kirche	z.B.: Praktische Philosophie, Evangelische Religion

## Kompetenzerwartungen und zentrale Inhalte in den Jahrgangsstufen 7 bis 10

**Jahrgangsstufe:** vorzugsweise Klasse 9  
**Geplanter Umfang/ Zeitbedarf:** 6 - 8 Stunden

Thema	Inhaltsfeld(er)	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
<b>Unterwegs zur Liebe</b>	1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und der Hoffnung auf Vollendung</li> <li>- Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Liebe deinen Nächsten wie dich selbst</li> <li>- Gottesliebe</li> <li>- Partnerschaftliche Liebe</li> <li>- Sexualität</li> </ul>

Kompetenzen
Die Schüler/innen sollen:

Handlungskompetenz	Methodenkompetenz
<ul style="list-style-type: none"> <li>• ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten</li> <li>• im Bewusstsein, von Gott getragen zu werden, ihre Stärken und Schwächen akzeptieren und Möglichkeiten entwickeln, mit diesen verantwortlich umzugehen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• zu religiösrelevanten Themen selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule Informationen beschaffen</li> <li>• religiös relevante Sachverhalte im (schul-)öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von Medienprodukten (z.B. computergeschützt) verständlich, adressatenorientiert und fachsprachlich korrekt präsentieren</li> </ul>

Sachkompetenz	Urteilskompetenz
<p><b>Übergeordnet:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• anhand von Sachverhalten Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des eigenen Lebens sowie der Welt entwickeln und Antwortmöglichkeiten darstellen</li> <li>• die Bedeutung zentraler Lebensereignisse und Aussagen Jesu für den christlichen Glauben erläutern</li> <li>• zentrale Aussagen des katholischen Glaubens erläutern</li> <li>• historische und jüngere Entwicklungen der Kirche untersuchen</li> <li>• Formen religiöser, insbesondere kirchlicher Praxis und Räume deuten</li> <li>• im Vergleich mit anderen Religionen und religiösen Vorstellungen wesentliche christliche Glaubensinhalte benennen</li> </ul> <p><b>Konkretisiert:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• anhand von Beispielen darlegen, dass sie im Laufe ihres Erwachsenenwerdens einen immer größeren Spielraum für die verantwortliche Gestaltung ihrer Freiheit – auch in Bezug auf ihre Rolle als Mann oder Frau – gewinnen</li> <li>• anhand von Beispielen Kennzeichen von Gewissensentscheidungen und deren Folgen für das eigene Leben erklären</li> <li>• die biblische Ethik (Zehn Gebote, Goldene Regel, Gottes-, Nächsten- und Feindesliebe) als Grundlage für ein gelingendes Leben darstellen</li> </ul>	<p><b>Übergeordnet:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eigene Standpunkte zu menschlichen Verhaltensweisen und zu gesellschaftsspezifischen Rollenbildern sowie zu religiösen und ethischen Fragen begründen und vertreten</li> <li>• komplexe religiöse und religiös bedeutsame Sachverhalte unter Rückbezug auf ausgewählte christliche Positionen und Werte bewerten</li> </ul> <p><b>Konkretisiert:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unter Berücksichtigung kirchlicher Positionen in Ansätzen ethische Problemstellungen bewerten</li> <li>• die Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gemeinschaft beurteilen</li> <li>• die Bedeutung des Sakraments der Firmung und des Sakraments der Ehe erörtern</li> <li>• zur Sichtbarkeit vielfältiger Lebensformen und zur konsequenten Ächtung jeglicher Diskriminierung begründet Stellung beziehen</li> <li>• eigene Standpunkte zu geschlechtsspezifischen Rollenbildern begründen und vertreten</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>• beispielhaft erklären, welche Konsequenzen sich aus der biblischen Ethik für menschliches Handeln ergeben</li> <li>• angesichts ethischer Herausforderungen erklären, was die besondere Würde des Menschen ausmacht</li> </ul>	
---	--

<b>Methodische/ didaktische Zugänge</b>	<b>Lernmittel/ Lernorte</b>	<b>Fachübergreifende Kooperationen/ Außerschulische Partner</b>
z.B.: Einzelarbeit / Stillarbeit / Partnerarbeit / Gruppenarbeit / Gespräch / Vorträge (Lehrer und Schüler), Interviews	Lernmittel: z.B. Buch, Bibel Lernort: Schule	z.B.: Praktische Philosophie, Evangelische Religion, Deutsch, Sozialwissenschaften

## Kompetenzerwartungen und zentrale Inhalte in den Jahrgangsstufen 7 bis 10

**Jahrgangsstufe:** vorzugsweise Klasse 9  
**Geplanter Umfang/ Zeitbedarf:** 8 - 10 Stunden

Thema	Inhaltsfeld(er)	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
<b>Anfang und Ende der Welt</b>	1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung 2: Sprechen von und mit Gott 6: Weltreligionen und andere Wege der Sinn- und Heilssuche	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und der Hoffnung auf Vollendung</li> <li>- Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns</li> <li>- Biblische Gottesbilder</li> <li>- Prophetisches Zeugnis</li> <li>- Gottesglaube angesichts von Zweifel, Bestreitung und Indifferenz</li> <li>- Religionen als Wege der Heilssuche</li> <li>- Zeitgenössische Sinn- und Heilsangebote</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Anfang und Ende</li> <li>- Ergebnisse der Wissenschaften</li> <li>- Schöpfungsberichte</li> <li>- Gottes Welt in unserer Verantwortung</li> <li>- Hoffnung</li> </ul>

### Kompetenzen

Die Schüler/innen sollen:

Handlungskompetenz	Methodenkompetenz
<ul style="list-style-type: none"> <li>• ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten</li> <li>• im Bewusstsein, von Gott getragen zu werden, ihre Stärken und Schwächen akzeptieren und Möglichkeiten entwickeln, mit diesen verantwortlich umzugehen</li> <li>• die Verantwortung für das friedliche Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen religiösen Überzeugungen mit übernehmen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• zu religiösrelevanten Themen selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule Informationen beschaffen</li> <li>• religiös relevante Sachverhalte im (schul-)öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von Medienprodukten (z.B. computergeschützt) verständlich, adressatenorientiert und fachsprachlich korrekt präsentieren</li> <li>• sich in der Bibel orientieren und einen synoptischen Vergleich durchführen</li> <li>• einen religiös relevanten Text analysieren und interpretieren (z.B. durch systematisches Verständnis und Deutung)</li> <li>• Bilder, religiöse Räume und Symbole in ihren religiösen und gesellschaftlichen Kontext einordnen und deuten</li> <li>• religiös relevante audiovisuelle Medien interpretieren</li> </ul>

### Sachkompetenz

### Urteilskompetenz

#### Übergeordnet:

- anhand von Sachverhalten Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des eigenen Lebens sowie der Welt entwickeln und Antwortmöglichkeiten darstellen

#### Übergeordnet:

- eigene Standpunkte zu menschlichen Verhaltensweisen und zu gesellschaftsspezifischen Rollenbildern sowie zu religiösen und ethischen

<ul style="list-style-type: none"> <li>• religiöse Zeichen, Symbole und Sprachformen identifizieren und deuten</li> <li>• exemplarische Geschichten des AT und NT als Ausdruck von Glaubenserfahrungen deuten</li> <li>• im Vergleich mit anderen Religionen und religiösen Vorstellungen wesentliche christliche Glaubensinhalte benennen</li> <li>• zentrale Aussagen des katholischen Glaubens erläutern</li> </ul> <p><b>Konkretisiert:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die biblische Ethik (Zehn Gebote, Goldene Regel, Gottes-, Nächsten- und Feindesliebe) als Grundlage für ein gelingendes Leben darstellen</li> <li>• beispielhaft erklären, welche Konsequenzen sich aus der biblischen Ethik für menschliches Handeln ergeben</li> <li>• angesichts ethischer Herausforderungen erklären, was die besondere Würde des Menschen ausmacht</li> <li>• christliche Vorstellungen von der Zukunft der Welt darstellen</li> <li>• sich als einmaliges, von Gott erschaffenes Wesen beschreiben</li> <li>• prophetische Texte des Alten Testaments in ihrem politischen und historischen Kontext deuten</li> <li>• die Allgegenwärtigkeit Gottes in der Natur und den Mitmenschen darstellen</li> <li>• die Aufgabe des Menschen erläutern, als Abbild Gottes die Schöpfung zu bewahren</li> <li>• die Frage nach dem „Wozu“ des Leidens (Theodizeefrage) erläutern</li> <li>• Gottesbilder der Bibel als Ausdruck unterschiedlicher Glaubenserfahrungen erklären</li> <li>• Gebet und Liturgie als Ausdruck der Beziehung des Menschen zu Gott beschreiben</li> <li>• eigene lebenswichtige und weltanschauliche Anfragen an den Gottesglauben erläutern</li> <li>• religiöse Zeichen, Räume und Rituale unterschiedlicher Weltreligionen (u. a. Judentum, Islam) benennen</li> <li>• die historische Entstehung verschiedener Weltreligionen in Grundzügen darstellen</li> <li>• wesentliche Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den Weltreligionen (u. a. den abrahamitischen) benennen</li> <li>• ethische Leitlinien und religiöse Vorschriften einzelner Weltreligionen sachgemäß darlegen</li> </ul>	<p>Fragen begründen und vertreten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• komplexe religiöse und religiös bedeutsame Sachverhalte unter Rückbezug auf ausgewählte christliche Positionen und Werte bewerten</li> </ul> <p><b>Konkretisiert:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gemeinschaft beurteilen</li> <li>• bewerten, inwiefern Gebete und Rituale eine Möglichkeit sind, Sicherheit und Kraft für das eigene Leben zu gewinnen</li> <li>• bewerten, inwiefern biblische Vorbilder (u. a. Propheten) und religiöse Persönlichkeiten (z. B. Mutter Theresa, Martin Luther King) Orientierungshilfen für ein Leben mit Gott sein können</li> <li>• die Aussageabsicht unterschiedlicher Gottesvorstellungen und ihre Konsequenzen erörtern</li> <li>• die Folgen der Theodizeefrage für den Glauben an Gott beurteilen</li> <li>• beurteilen, inwiefern zeitgenössische Sinn- und Heilsangebote ihrem Leben Halt und Orientierung geben</li> </ul>
---	---

Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen/ Außerschulische Partner
z.B.: Einzelarbeit / Stillarbeit / Partnerarbeit / Gruppenarbeit	Lernmittel: z.B. Buch, Referate	z.B.: Praktische Philosophie, Evangelische Religion

penarbeit / Gespräch / Vorträge (Lehrer und Schüler), Gespräche, Internetrecherche	Lernort: Schule
--	-----------------

## Kompetenzerwartungen und zentrale Inhalte in den Jahrgangsstufen 7 bis 10

<b>Jahrgangsstufe:</b> vorzugsweise Klasse 10 <b>Geplanter Umfang/ Zeitbedarf:</b> 8 - 10 Stunden
--

Thema	Inhaltsfeld(er)	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
<b>Asiatische Religionen- Buddhismus, Hinduismus</b>	4: Jesus der Christus 6: Weltreligionen und andere Wege der Sinn- und Heilssuche	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Jesu Botschaft von der Fülle des Lebens</li> <li>- Vom Tod zum Leben – Leiden, Kreuz und Auferstehung</li> <li>- Religionen als Wege der Heilssuche</li> <li>- Zeitgenössische Sinn- und Heilsangebote</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Buddhismus: Weg zur Erlösung, Leben des Buddhas, die Lehre, Buddha und Jesus</li> <li>- Hinduismus: Bunte Vielfalt, Welt/ Mensch/ Erlösung, Götter und Gott, ewiger Kreislauf- Erlösung, Kastenwesen</li> </ul>

<b>Kompetenzen</b>
Die Schüler/innen sollen:

Handlungskompetenz	Methodenkompetenz
<ul style="list-style-type: none"> <li>• ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten</li> <li>• die Verantwortung für das friedliche Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen religiösen Überzeugungen mit übernehmen</li> <li>• respektvoll meditative Ausdrucksformen in der Glaubenspraxis umsetzen und reflektieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• zu religiörelevanten Themen selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule Informationen beschaffen</li> <li>• religiös relevante Sachverhalte im (schul-)öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von Medienprodukten (z.B. computergeschützt) verständlich, adressatenorientiert und fachsprachlich korrekt präsentieren</li> </ul>

Sachkompetenz	Urteilskompetenz
<p><b>Übergeordnet:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• religiöse Zeichen, Symbole und Sprachformen identifizieren und deuten</li> <li>• im Vergleich mit anderen Religionen und religiösen Vorstellungen wesentliche christliche Glaubensinhalte benennen</li> </ul> <p><b>Konkretisiert:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• den Zusammenhang zwischen der Auferstehung Jesu und der christlichen Hoffnung auf ein Leben nach dem Tod herstellen</li> <li>• religiöse Zeichen, Räume und Rituale unterschiedlicher Weltreligionen (u. a. Judentum, Islam) benennen</li> <li>• die historische Entstehung verschiedener Weltreligionen in Grundzügen darstellen</li> </ul>	<p><b>Übergeordnet:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eigene Standpunkte zu menschlichen Verhaltensweisen und zu gesellschaftsspezifischen Rollenbildern sowie zu religiösen und ethischen Fragen begründen und vertreten</li> <li>• komplexe religiöse und religiös bedeutsame Sachverhalte unter Rückbezug auf ausgewählte christliche Positionen und Werte bewerten</li> </ul> <p><b>Konkretisiert:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Bedeutung Jesu Christi im Vergleich zu einer bedeutenden Persönlichkeit einer anderen Religion bewerten</li> <li>• die Chancen und Schwierigkeiten des interreligiösen Dialogs erörtern</li> <li>• beurteilen, inwieweit zeitgenössische Sinn- und Heilsangebote ihrem Le-</li> </ul>



<ul style="list-style-type: none"> <li>• wesentliche Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den Weltreligionen (u. a. den abrahamitischen) benennen</li> <li>• ethische Leitlinien und religiöse Vorschriften einzelner Weltreligionen sachgemäß darlegen</li> <li>• außerkirchliche zeitgenössische Formen der Suche nach Sinn und Heil beschreiben</li> </ul>	<p>ben Halt und Orientierung geben</p>
--	--

<b>Methodische/ didaktische Zugänge</b>	<b>Lernmittel/ Lernorte</b>	<b>Fachübergreifende Kooperationen/ Außerschulische Partner</b>
z.B.: Einzelarbeit / Stillarbeit / Partnerarbeit / Gruppenarbeit / Gespräch / Vorträge (Lehrer und Schüler), Internet, Filme	Lernmittel: z.B. Buch, z.B. Referate Lernort: Schule, evtl. Besuch eines Tempels	z.B.: Praktische Philosophie, Deutsch

## Kompetenzerwartungen und zentrale Inhalte in den Jahrgangsstufen 7 bis 10

**Jahrgangsstufe:** vorzugsweise Klasse 10  
**Geplanter Umfang/ Zeitbedarf:** 6 - 8 Stunden

Thema	Inhaltsfeld(er)	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
<b>Der Sonntag- ein großes Erbe</b>	5: Kirche als Nachfolgegemeinschaft	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Reformation- Ökumene</li> <li>- Kirche angesichts zeitgeschichtlicher Herausforderungen</li> <li>- Symbolsprache kirchlichen Lebens</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Das 3. Gebot</li> <li>- Jesus heiligt den Sabbat</li> <li>- Tag der Freiheit</li> <li>- Zunehmende Entfremdung</li> <li>- Gemeinde und Gottesdienst</li> <li>- Ökumene</li> <li>- Aufgaben für morgen</li> </ul>

### Kompetenzen

Die Schüler/innen sollen:

Handlungskompetenz	Methodenkompetenz
<ul style="list-style-type: none"> <li>• die Verantwortung für das friedliche Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen religiösen Überzeugungen mit übernehmen</li> <li>• respektvoll meditative Ausdrucksformen in der Glaubenspraxis umsetzen und reflektieren</li> <li>• zunehmend selbstständig Elemente gottesdienstlichen Handelns planen und in angemessener Form gestalten</li> <li>• zunehmend selbstständig Projekte zu religiös relevanten Themen planen, durchführen und reflektieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• zu religiösrelevanten Themen selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule Informationen beschaffen</li> <li>• religiös relevante Sachverhalte im (schul-)öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von Medienprodukten (z.B. computergesützt) verständlich, adressatenorientiert und fachsprachlich korrekt präsentieren</li> </ul>

Sachkompetenz	Urteilskompetenz
<p><b>Übergeordnet:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Bedeutung zentraler Lebensereignisse und Aussagen Jesu für den christlichen Glauben erläutern</li> <li>• religiöse Zeichen, Symbole und Sprachformen identifizieren und deuten</li> <li>• zentrale Aussagen des katholischen Glaubens erläutern</li> <li>• historische und jüngere Entwicklungen der Kirche untersuchen</li> <li>• Formen religiöser, insbesondere kirchlicher Praxis und Räume deuten</li> </ul> <p><b>Konkretisiert:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Bedeutung der Eucharistie für das Leben der katholische Christen erläutern</li> <li>• sowohl Gemeinsamkeiten als auch Unterschiede im Glauben der Katholischen Kirche und anderer christlichen Konfessionen erläutern</li> <li>• erläutern ökumenische Bestrebungen und verdeutlichen beispielhaft Möglichkeiten und Schwierigkeiten bei der Umsetzung</li> </ul>	<p><b>Übergeordnet:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• komplexe religiöse und religiös bedeutsame Sachverhalte unter Rückbezug auf ausgewählte christliche Positionen und Werte bewerten</li> </ul> <p><b>Konkretisiert:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Möglichkeiten und Schwierigkeiten erörtern, als katholischer Christ am Leben der Kirche teilzunehmen</li> <li>• an einem geschichtlichen Beispiel beurteilen, inwieweit die Kirche ihrem Auftrag gerecht wurde</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>• an je einem Beispiel aus der Kirchengeschichte und aus der Gegenwart die Herausforderungen darlegen, die sich für die Kirche in der Nachfolge Jesu Christi ergeben</li> <li>• einen Kirchenraum beschreiben und ihn im Hinblick auf seine Symbol- sprache deuten</li> </ul>	
--	--

<b>Methodische/ didaktische Zugänge</b>	<b>Lernmittel/ Lernorte</b>	<b>Fachübergreifende Kooperationen/ Außerschulische Partner</b>
z.B.: Einzelarbeit / Stillarbeit / Partnerarbeit / Gruppenarbeit / Gespräch / Vorträge (Lehrer und Schüler), Internetrecherche	Lernmittel: z.B. Buch, Bibel Lernort: Schule, evtl. Besuch einer Kirche, evtl. Gestaltung eines Gottesdienstes	z.B.: Evangelische Religion

## Kompetenzerwartungen und zentrale Inhalte in den Jahrgangsstufen 7 bis 10

**Jahrgangsstufe:** vorzugsweise Klasse 10  
**Geplanter Umfang/ Zeitbedarf:** 8 – 10 Stunden

Thema	Inhaltsfeld(er)	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
<b>Botschaft vom Reich Gottes</b>	2: Sprechen von und mit Gott 4: Jesus der Christus	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Biblische Gottesbilder</li> <li>- Prophetisches Zeugnis</li> <li>- Gottesglaube angesichts von Zweifel, Bestreitung und Indifferenz</li> <li>- Jesu Botschaft von der Fülle des Lebens</li> <li>- Vom Tod zum Leben- Leiden, Kreuz und Auferstehung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gott und die Menschen</li> <li>- Gleichnisse Jesu</li> <li>- Wunder Jesu</li> <li>- Bergpredigt</li> <li>- Vielfältige Deutungen innerhalb und außerhalb des Christentums</li> </ul>

### Kompetenzen

Die Schüler/innen sollen:

Handlungskompetenz	Methodenkompetenz
<ul style="list-style-type: none"> <li>• ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten</li> <li>• im Bewusstsein, von Gott getragen zu werden, ihre Stärken und Schwächen akzeptieren und Möglichkeiten entwickeln, mit diesen verantwortlich umzugehen</li> <li>• die Verantwortung für das friedliche Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen religiösen Überzeugungen mit übernehmen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• zu religiösrelevanten Themen selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule Informationen beschaffen</li> <li>• religiös relevante Sachverhalte im (schul-)öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von Medienprodukten (z.B. computergeschützt) verständlich, adressatenorientiert und fachsprachlich korrekt präsentieren</li> <li>• sich in der Bibel orientieren und einen synoptischen Vergleich durchführen</li> <li>• einen religiös relevanten Text analysieren und interpretieren (z.B. durch systematisches Verständnis und Deutung)</li> <li>• Bilder, religiöse Räume und Symbole in ihren religiösen und gesellschaftlichen Kontext einordnen und deuten</li> <li>• religiös relevante audiovisuelle Medien interpretieren</li> </ul>

Sachkompetenz	Urteilskompetenz
<p><b>Übergeordnet:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• anhand von Sachverhalten Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des eigenen Lebens sowie der Welt entwickeln und Antwortmöglichkeiten darstellen</li> <li>• die Bedeutung zentraler Lebensereignisse und Aussagen Jesu für den christlichen Glauben erläutern</li> <li>• religiöse Zeichen, Symbole und Sprachformen identifizieren und deuten</li> <li>• exemplarische Geschichten des AT und NT als Ausdruck von Glaubenserfahrungen deuten</li> <li>• zentrale Aussagen des katholischen Glaubens erläutern</li> </ul>	<p><b>Übergeordnet:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eigene Standpunkte zu menschlichen Verhaltensweisen und zu gesellschaftsspezifischen Rollenbildern sowie zu religiösen und ethischen Fragen begründen und vertreten</li> <li>• komplexe religiöse und religiös bedeutsame Sachverhalte unter Rückbezug auf ausgewählte christliche Positionen und Werte bewerten</li> </ul> <p><b>Konkretisiert:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Folgen der Theodizeefrage für den Glauben an Gott beurteilen</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Formen religiöser, insbesondere kirchlicher Praxis und Räume deuten</li> <li>• im Vergleich mit anderen Religionen und religiösen Vorstellungen wesentliche christliche Glaubensinhalte benennen</li> </ul> <p><b>Konkretisiert:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich als einmaliges, von Gott erschaffenes Wesen beschreiben</li> <li>• prophetische Texte des Alten Testaments in ihrem politischen und historischen Kontext deuten</li> <li>• die Allgegenwärtigkeit Gottes in der Natur und den Mitmenschen darstellen</li> <li>• die Aufgabe des Menschen erläutern, als Abbild Gottes die Schöpfung zu bewahren</li> <li>• die Frage nach dem „Wozu“ des Leidens (Theodizeefrage) erläutern</li> <li>• das Reden und Handeln Jesu als Zeichen des angebrochenen Gottesreiches deuten</li> <li>• das Konfliktpotenzial der Botschaft Jesu darstellen und erläutern, wie die gesellschaftlichen Gruppen seiner Zeit reagiert haben</li> <li>• den Tod Jesu als Konsequenz seiner Botschaft deuten</li> <li>• die Wundererzählungen und Osterzeugnisse als Ausdruck von Glaubenserfahrungen beschreiben, die angesichts von Leid und Tod Menschen Hoffnung geben können</li> <li>• den Zusammenhang zwischen der Auferstehung Jesu und der christlichen Hoffnung auf ein Leben nach dem Tod herstellen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• das Konfliktpotenzial erörtern, das die Worte und Taten Jesu in der heutigen Zeit immer noch besitzen</li> <li>• die Bedeutung Jesu für das eigene Leben begründet darlegen</li> <li>• die Bedeutung Jesu für das eigene Leben begründet darlegen</li> <li>• vor dem Hintergrund gängiger und aktueller Vorstellungen von der Wiedergeburt die Bedeutung des christlichen Auferstehungsglaubens beurteilen</li> </ul>
--	--

<b>Methodische/ didaktische Zugänge</b>	<b>Lernmittel/ Lernorte</b>	<b>Fachübergreifende Kooperationen/ Außerschulische Partner</b>
z.B.: Einzelarbeit / Stillarbeit / Partnerarbeit / Gruppenarbeit / Gespräch / Vorträge (Lehrer und Schüler), Gespräche, Filme, Internet	Lernmittel: z.B. Buch, Bibel Lernort: Schule	z.B.: Praktische Philosophie, Evangelische Religion

## Kompetenzerwartungen und zentrale Inhalte in den Jahrgangsstufen 7 bis 10

**Jahrgangsstufe:** vorzugsweise Klasse 10  
**Geplanter Umfang/ Zeitbedarf:** 6 - 8 Stunden

Thema	Inhaltsfeld(er)	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
<i>Mein – Dein - Unser</i>	3: Bibel als „Ur- Kunde“ des Glaubens an Gott	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Entstehung und Sprachformen biblischer Texte</li> <li>- Erzählungen der Bibel als gedeutete Glaubenserfahrung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Das 7. Gebot</li> <li>- Eigentum: Recht und Pflicht</li> <li>- Das 10. Gebot</li> <li>- Die Welt: ein bedrohtes Erbe</li> <li>- Auf der Seite der Armen</li> </ul>

**Kompetenzen**  
 Die Schütler/innen sollen:

Handlungskompetenz	Methodenkompetenz
<ul style="list-style-type: none"> <li>• ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten</li> <li>• im Bewusstsein, von Gott getragen zu werden, ihre Stärken und Schwächen akzeptieren und Möglichkeiten entwickeln, mit diesen verantwortlich umzugehen</li> <li>• die Verantwortung für das friedliche Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen religiösen Überzeugungen mit übernehmen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• zu religiösrelevanten Themen selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule Informationen beschaffen</li> <li>• religiös relevante Sachverhalte im (schul-)öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von Medienprodukten (z.B. computergeschützt) verständlich, adressatenorientiert und fachsprachlich korrekt präsentieren</li> <li>• sich in der Bibel orientieren und einen synoptischen Vergleich durchführen</li> <li>• einen religiös relevanten Text analysieren und interpretieren (z.B. durch systematisches Verständnis und Deutung)</li> <li>• Bilder, religiöse Räume und Symbole in ihren religiösen und gesellschaftlichen Kontext einordnen und deuten</li> <li>• religiös relevante audiovisuelle Medien interpretieren</li> </ul>

Sachkompetenz	Urteilskompetenz
<p><b>Übergeordnet:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• anhand von Sachverhalten Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des eigenen Lebens sowie der Welt entwickeln und Antwortmöglichkeiten darstellen</li> <li>• exemplarische Geschichten des AT und NT als Ausdruck von Glaubenserfahrungen deuten</li> <li>• zentrale Aussagen des katholischen Glaubens erläutern</li> </ul> <p><b>Konkretisiert:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• biblische Texte unter Berücksichtigung ihres Entstehungskontextes analysieren</li> <li>• erklären, warum die Evangelien als „Frohe Botschaft“ gedeutet werden können</li> </ul>	<p><b>Übergeordnet:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eigene Standpunkte zu menschlichen Verhaltensweisen und zu gesellschaftsspezifischen Rollenbildern sowie zu religiösen und ethischen Fragen begründen und vertreten</li> <li>• komplexe religiöse und religiös bedeutsame Sachverhalte unter Rückbezug auf ausgewählte christliche Positionen und Werte bewerten</li> </ul> <p><b>Konkretisiert:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Tragfähigkeit unterschiedlicher Deutungen biblischer Aussagen erörtern</li> </ul>

<b>Methodische/ didaktische Zugänge</b>	<b>Lernmittel/ Lernorte</b>	<b>Fachübergreifende Kooperationen/ Außerschulische Partner</b>
z.B.: Einzelarbeit / Stillarbeit / Partnerarbeit / Gruppenarbeit / Gespräch / Vorträge (Lehrer und Schüler), Gespräche, Internetrecherche, Zeitungen	Lernmittel: z.B. Buch, Bibel, Referate, Gesetzestexte, Film Lernort: Schule	z.B.: Praktische Philosophie, Evangelische Religion, Geschichte

## Kompetenzerwartungen und zentrale Inhalte in den Jahrgangsstufen 7 bis 10

**Jahrgangsstufe:** vorzugsweise Klasse 10  
**Geplanter Umfang/ Zeitbedarf:** 8 - 10 Stunden

Thema	Inhaltsfeld(er)	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
<i>Mythen</i>	6: Weltreligionen und andere Wege der Sinn- und Heilssuche	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Religionen als Wege der Heilssuche</li> <li>- Zeitgenössische Sinn- und Heilsangebote</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Heilige Geschichten</li> <li>- Erzählung vom Anfang</li> <li>- Deutung des Menschseins</li> <li>- Suche nach Sinn</li> <li>- Sprache des Glaubens</li> <li>- Visionen der Vollendung</li> <li>- Schöpfungsbilder der Bibel</li> </ul>

### Kompetenzen

Die Schüler/innen sollen:

Handlungskompetenz	Methodenkompetenz
<ul style="list-style-type: none"> <li>• ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten</li> <li>• im Bewusstsein, von Gott getragen zu werden, ihre Stärken und Schwächen akzeptieren und Möglichkeiten entwickeln, mit diesen verantwortlich umzugehen</li> <li>• die Verantwortung für das friedliche Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen religiösen Überzeugungen mit übernehmen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• zu religiösrelevanten Themen selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule Informationen beschaffen</li> <li>• religiös relevante Sachverhalte im (schul-)öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von Medienprodukten (z.B. computergeschützt) verständlich, adressatenorientiert und fachsprachlich korrekt präsentieren</li> <li>• sich in der Bibel orientieren und einen synoptischen Vergleich durchführen</li> <li>• einen religiös relevanten Text analysieren und interpretieren (z.B. durch systematisches Verständnis und Deutung)</li> </ul>

Sachkompetenz	Urteilskompetenz
<p><b>Übergeordnet:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• anhand von Sachverhalten Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des eigenen Lebens sowie der Welt entwickeln und Antwortmöglichkeiten darstellen</li> <li>• religiöse Zeichen, Symbole und Sprachformen identifizieren und deuten</li> <li>• Formen religiöser, insbesondere kirchlicher Praxis und Räume deuten</li> <li>• im Vergleich mit anderen Religionen und religiösen Vorstellungen wesentliche christliche Glaubensinhalte benennen</li> </ul> <p><b>Konkretisiert:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <input type="checkbox"/> religiöse Zeichen, Räume und Rituale unterschiedlicher Weltreligionen (u. a. Judentum, Islam) benennen</li> <li>• die historische Entstehung verschiedener Weltreligionen in Grundzügen darstellen</li> </ul>	<p><b>Übergeordnet:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eigene Standpunkte zu menschlichen Verhaltensweisen und zu gesellschaftsspezifischen Rollenbildern sowie zu religiösen und ethischen Fragen begründen und vertreten</li> <li>• komplexe religiöse und religiös bedeutsame Sachverhalte unter Rückbezug auf ausgewählte christliche Positionen und Werte bewerten</li> </ul> <p><b>Konkretisiert:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• religiöse Vorurteile und fundamentalistische Positionen erörtern</li> <li>• die Chancen und Schwierigkeiten des interreligiösen Dialogs erörtern</li> <li>• beurteilen, inwieweit zeitgenössische Sinn- und Heilsangebote ihrem Leben Halt und Orientierung geben</li> </ul>



<b>Methodische/ didaktische Zugänge</b>	<b>Lernmittel/ Lernorte</b>	<b>Fachübergreifende Kooperationen/ Außerschulische Partner</b>
z.B.: Einzelarbeit / Stillarbeit / Partnerarbeit / Gruppenarbeit / Gespräch / Vorträge (Lehrer und Schüler), Internetrecherche	Lernmittel: z.B. Buch, Bibel, Referate Lernort: Schule, evtl. Museum	z.B.: Praktische Philosophie, Evangelische Religion, Geschichte, Deutsch

## Kompetenzerwartungen und zentrale Inhalte in den Jahrgangsstufen 7 bis 10

**Jahrgangsstufe:** vorzugsweise Klasse 10  
**Geplanter Umfang/ Zeitbedarf:** 8 - 10 Stunden

Thema	Inhaltsfeld(er)	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
<b>Das Leben wagen (Exodus)</b>	1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung 3: Bibel als „Ur- Kunde“ des Glaubens an Gott	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und der Hoffnung auf Vollendung</li> <li>- Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns</li> <li>- Entstehung und Sprachformen biblischer Texte</li> <li>- Erzählungen der Bibel als gedehnte Glaubenserfahrung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sklaven in Ägypten</li> <li>- Freiheit mit Gottes Hilfe</li> <li>- Aufbruch ins Ungewisse</li> <li>- Modell des Glaubens</li> <li>- Aktualität</li> </ul>

### Kompetenzen

Die Schüler/innen sollen:

Handlungskompetenz	Methodenkompetenz
<ul style="list-style-type: none"> <li>• im Bewusstsein, von Gott getragen zu werden, ihre Stärken und Schwächen akzeptieren und Möglichkeiten entwickeln, mit diesen verantwortlich umzugehen</li> <li>• die Verantwortung für das friedliche Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen religiösen Überzeugungen mit übernehmen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• zu religiösrelevanten Themen selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule Informationen beschaffen</li> <li>• religiös relevante Sachverhalte im (schul-)öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von Medienprodukten (z.B. computergeschützt) verständlich, adressatenorientiert und fachsprachlich korrekt präsentieren</li> <li>• sich in der Bibel orientieren und einen synoptischen Vergleich durchführen</li> <li>• einen religiös relevanten Text analysieren und interpretieren (z.B. durch systematisches Verständnis und Deutung)</li> <li>• Bilder, religiöse Räume und Symbole in ihren religiösen und gesellschaftlichen Kontext einordnen und deuten</li> <li>• religiös relevante audiovisuelle Medien interpretieren</li> </ul>

Sachkompetenz	Urteilskompetenz
<p><b>Übergeordnet:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• anhand von Sachverhalten Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des eigenen Lebens sowie der Welt entwickeln und Antwortmöglichkeiten darstellen</li> <li>• religiöse Zeichen, Symbole und Sprachformen identifizieren und deuten</li> <li>• exemplarische Geschichten des AT und NT als Ausdruck von Glaubenserfahrungen deuten</li> </ul> <p><b>Konkretisiert:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• anhand von Beispielen darlegen, dass sie im Laufe ihres Erwachsenenwerdens einen immer größeren Spielraum für die verantwortliche Gestaltung</li> </ul>	<p><b>Übergeordnet:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eigene Standpunkte zu menschlichen Verhaltensweisen und zu gesellschaftsspezifischen Rollenbildern sowie zu religiösen und ethischen Fragen begründen und vertreten</li> <li>• komplexe religiöse und religiös bedeutsame Sachverhalte unter Rückbezug auf ausgewählte christliche Positionen und Werte bewerten</li> </ul> <p><b>Konkretisiert:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unter Berücksichtigung kirchlicher Positionen in Ansätzen ethische Problemstellungen bewerten</li> </ul>

<p>ihrer Freiheit – auch in Bezug auf ihre Rolle als Mann oder Frau – gewinnen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zwischen lebensförderlichen und lebensfeindlichen Sinnangeboten unterscheiden</li> <li>• anhand von Beispielen Kennzeichen von Wissensentscheidungen und deren Folgen für das eigene Leben erklären</li> <li>• die biblische Ethik (Zehn Gebote, Goldene Regel, Gottes-, Nächsten- und Feindesliebe) als Grundlage für ein gelingendes Leben darstellen</li> <li>• beispielhaft erklären, welche Konsequenzen sich aus der biblischen Ethik für menschliches Handeln ergeben</li> <li>• angesichts ethischer Herausforderungen erklären, was die besondere Würde des Menschen ausmacht</li> <li>• christliche Vorstellungen von der Zukunft der Welt darstellen</li> <li>• biblische Texte unter Berücksichtigung ihres Entstehungskontextes analysieren</li> <li>• zwischen einer bildhaften und begrifflichen Sprache unterscheiden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• die Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gemeinschaft beurteilen</li> <li>• die Tragfähigkeit unterschiedlicher Deutungen biblischer Aussagen erörtern</li> </ul>
--	---

<b>Methodische/ didaktische Zugänge</b>	<b>Lernmittel/ Lernorte</b>	<b>Fachübergreifende Kooperationen/ Außerschulische Partner</b>
z.B.: Einzelarbeit / Stillarbeit / Partnerarbeit / Gruppenarbeit / Gespräch / Vorträge (Lehrer und Schüler), Gespräche, Internetrecherche	Lernmittel: z.B. Buch, Bibel, Referate Lernort: Schule	z.B.: Praktische Philosophie, Evangelische Religion, Geschichte

## **Leistungsbewertung:**

Der Kernlehrplan Katholische Religionslehre für die Sekundarstufe I (Realschule) stellt fest, dass im Fach Religion, die „Leistungsbewertung ausschließlich im Beurteilungsbereich sonstige Leistungen im Unterricht“ (s. S. 30) erfolgt.

Hierzu werden folgende Vorgaben gemacht:

Im Fach Katholische Religionslehre zählen zu den Bestandteilen des Beurteilungsbereichs „Sonstige Leistungen im Unterricht“ – ggf. auch auf der Grundlage der außerschulischen Vor- und Nachbereitung von Unterricht – u.a.:

- mündliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Beiträge zu unterschiedlichen Gesprächs- und Diskussionsformen, Kurzreferate, Präsentationen)
- schriftliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Ergebnisse der Arbeit an und mit Texten und weiteren Materialien, Ergebnisse von Recherchen, Mindmaps, Protokolle)
- fachspezifische Ergebnisse kreativer Gestaltungen (z.B. Bilder, Videos, Collagen, Rollenspiel)
- Dokumentation längerfristiger Lern- und Arbeitsprozesse (Hefte/Mappen, Portfolios, Lerntagebücher)
- kurze schriftliche Übungen sowie
- Beiträge im Prozess eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns (z.B. Wahrnehmung der Aufgaben im Rahmen von Gruppenarbeit und projektorientiertem Handeln).

Durch die zunehmende Komplexität der o.g. Elemente im Verlauf der Sekundarstufe I werden die Schülerinnen und Schüler auf die Anforderungen der nachfolgenden schulischen und beruflichen Ausbildung vorbereitet.

Der Bewertungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ erfasst die Qualität, die Quantität und die Kontinuität der mündlichen, schriftlichen und praktischen Beiträge im unterrichtlichen Zusammenhang. Mündliche Leistungen werden dabei in einem kontinuierlichen Prozess vor allem durch Beobachtung während des Schuljahres festgestellt.

Bei der mündlichen Mitarbeit sind bei der Feststellung der Note folgende Ebenen zu unterscheiden:

<b>Situation</b>	<b>Fazit</b>	<b>Note/Punkte</b>
Keine freiwillige Mitarbeit im Unterricht. Äußerungen nach Aufforderung sind falsch.	Die Leistung entspricht den Anforderungen nicht. Selbst Grundkenntnisse sind so lückenhaft, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behebbar sind.	Note: 6
Keine freiwillige Mitarbeit im Unterricht. Äußerungen nach Aufforderung sind nur teilweise richtig.	Die Leistung entspricht den Anforderungen nicht, notwendige Grundkenntnisse sind jedoch vorhanden und die Mängel in absehbarer Zeit behebbar.	Note: 5
Nur gelegentlich freiwillige Mitarbeit im Unterricht. Äußerungen beschränken sich auf die Wiedergabe einfacher Fakten und Zusammenhänge aus dem unmittelbar behandelten Stoffgebiet und sind im Wesentlichen richtig.	Die Leistung weist zwar Mängel auf, entspricht im Ganzen aber noch den Anforderungen.	Note: 4
Regelmäßig freiwillige Mitarbeit im Unterricht. Im Wesentlichen richtige Wiedergabe einfacher Fakten und Zusammenhänge aus unmittelbar behandeltem Stoff. Verknüpfung mit Kenntnissen des Stoffes der gesamten Unterrichtsreihe.	Die Leistung entspricht im Allgemeinen den Anforderungen.	Note: 3
Verständnis schwieriger Sachverhalte und deren Einordnung in den Gesamtzusammenhang des Themas. Erkennen des Problems, Unterscheidung zwischen Wesentlichem und Unwesentlichem. Es sind Kenntnisse vorhanden, die über die Unterrichtsreihe hinausreichen.	Die Leistung entspricht in vollem Umfang den Anforderungen.	Note: 2
Erkennen des Problems und dessen Einordnung in einen größeren Zusammenhang, sachgerechte und ausgewogene Beurteilung; eigenständige gedankliche Leistung als Beitrag zur Problemlösung. Angemessene, klare sprachliche Darstellung.	Die Leistung entspricht den Anforderungen in ganz besonderem Maße.	Note: 1